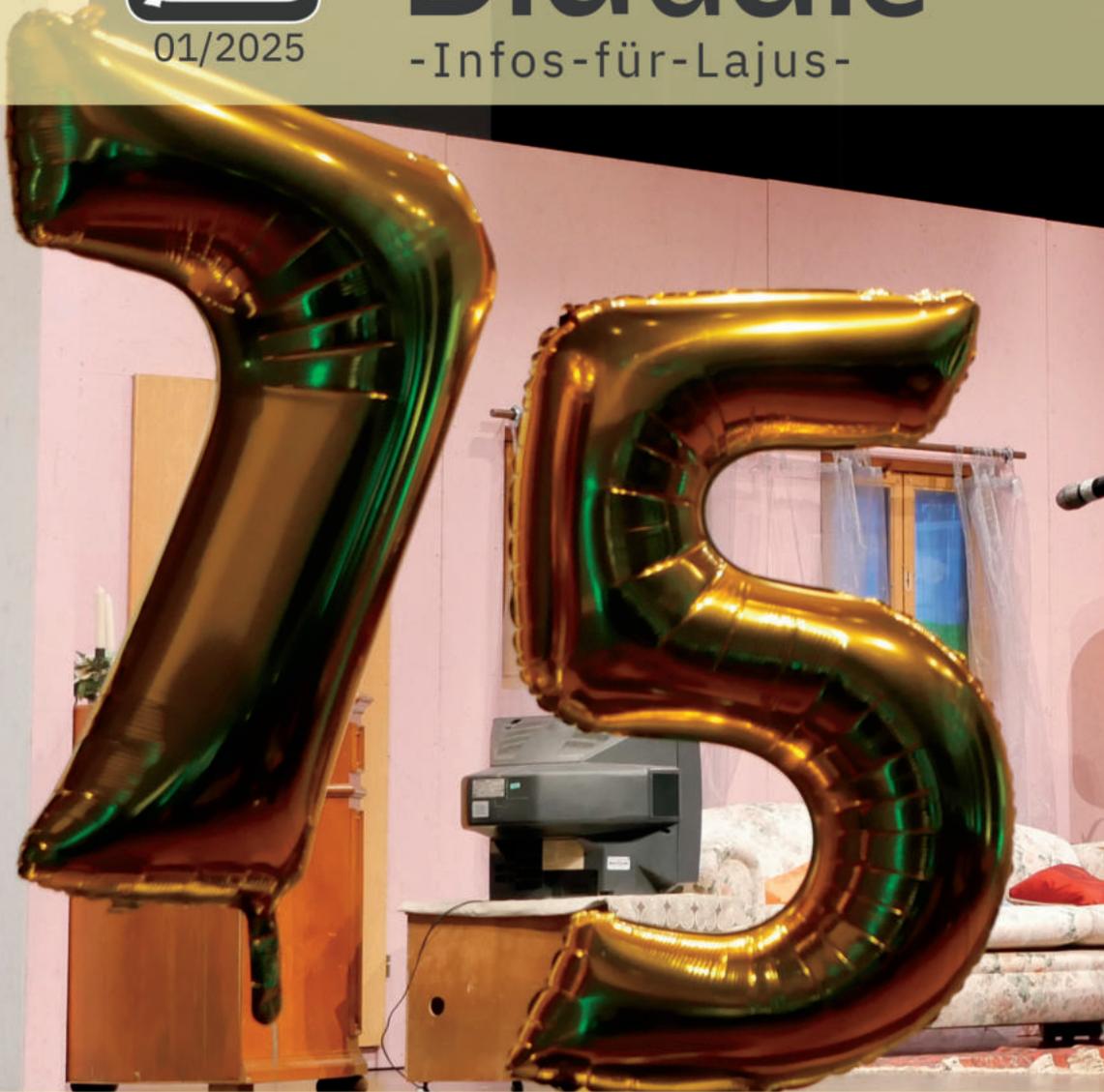




01/2025

# Bläddle

-Infos-für-Lajus-



**75 Jahre BBL!**

Ein Jubiläum, das die  
Generationen verbindet



Bund  
Badischer  
Landjugend



Weil's um  
hier geht.

Unsere Aufgabe: Das Leben  
besser machen. Für die Menschen.  
Für unsere Heimat. Für die  
Zukunft. Denn wir sind keine Bank.  
Wir sind die Sparkasse.

Weil's um mehr als Geld geht.  
[sparkasse-freiburg.de](http://sparkasse-freiburg.de)





1. Vorsitzende  
**Chiara Hauser**  
Ressorts:  
**Vernetzung & Öffentlichkeitsarbeit**



2. Vorsitzende  
**Letizia Hauser**  
Ressort:  
**Vernetzung**



Landfrauen-Vertretung  
**Nico Klemmer**  
Ressort:  
**Öffentlichkeitsarbeit**



**Michelle Allseits**  
Ressort:  
**Verbandsentwicklung & Weinbau**



1. Vorsitzender  
**Marcel Dold**  
Ressort:  
**Bildung**



2. Vorsitzender  
**Marius Früh**  
Ressort:  
**Politik & Verbandsentwicklung**



BLHV-Vertretung  
**Johanna Gutzweiler**  
Ressort:  
**Agrar, Politik**



Blädle, Landfrauen-Vertretung  
**Miriam Gehring**  
Ressort:  
**Bildung & Öffentlichkeitsarbeit**



landesverband  
kontaktdaten



## Das habt ihr von uns:



Auf der BBL-Homepage könnt ihr  
- bei eurer Gruppe - sehen, wer  
eure **Gruppenpatenschaft** hat!





aktuell

Liebe Lajus



Das Jahr hat rasant gestartet. Mit Laju Veranstaltungen wie der Grünen Woche in Berlin, der Aufführung des badischen Theaters und der Verleihung des Ernst-Engelbrecht-Greeve-Preises. Wir haben Berufswettbewerbe in verschiedenen Sparten ausgerichtet und natürlich auch nicht zu vergessen: unser Jubiläum! Was für eine Feier...

Hinter diesen und auch anderen Veranstaltungen steckt eine sehr engagierte Landesvorstandschafft und tolle Menschen auf der Geschäftsstelle, die alles dafür geben, dass auch eure (Land-)Jugend-Zeit unvergesslich ist.

Die Landesvorstandschafft macht das ehrenamtlich, das bedeutet, es ist unser Herzensprojekt, Land(leben) zu gestalten! Das ist, neben dem Berufs- und Privatleben, manchmal nicht ganz einfach, aber wir geben unser Bestes. Dafür bekommen wir auch so viel zurück.



Ein Beispiel ist die European Rally. Dort haben wir die Chance, Jugendliche aus ganz Europa kennenzulernen. Oder auch einfach sehr nette Menschen aus dem nächsten Dorf, die man ansonsten nicht getroffen hätte. Beim Zusammenstellen des Bläddles hatte ich wieder einmal mehr den Gedanken im Kopf:

Wir habens doch echt gut! Lasst uns weiter für ein tolles Land(leben) sorgen!

*Viel Spaß beim Blättern!*

Miri



## BBL-Infos

BBL-Vorstandschaft	S.3
BBL-Geschäftsstelle	S.72
Wer Wir Sind → Ressorts	S.6
75 Jahre BBL	S.10
Ciao Anna-Lena	S.12

## Aus den Ressorts

### AGRAR:

Berufswettbewerb (Verband)	S.14
Jungzüchter:innenwettbewerb	S.16
Berufswettbewerb(Land) Forst	S.18

### WEINBAU:

Lehrfahrt Ortenau	S.19
Berufswettbewerb (Bund)	S.22

### VERNETZUNG:

Winterwonder Skiausfahrt	S.24
Internationale Grüne Woche	S.26
SUP-schnuppern	S.29
European Rally	S.40

### POLITIK:

EEG-Preis	S.30
-----------	------

### BILDUNG:

Freizeitleiter:innen-Schulung	S.32
POGS	S.33

### VERBAND:

Klausur Hauptamt/Ehrenamt	S.38
Klausur Ehrenamt	S.43
FVA	S.44

## Landjugend vor Ort

### SCHWARZWALD-BAAR-KREIS

Hochemmingen	S.48
Hondingen	S.49
Weiler	S.50
Unadingen	S.52

### FREIBURG

Bötzingen	S.53
-----------	------

### EMMENDINGEN

Kreisbericht	S.55
--------------	------

### LÖRRACH

Egringen	S.57
----------	------

## Extras

AUSZEIT mit einem Metallspind	S.60
-------------------------------	------

### AKTUELLES:

Termine	S.59
---------	------

Positionspapier zu Rassismus

und AFD	S.67
---------	------

misch mit! Aber wie?	S.68
----------------------	------

### KOPFZERBRECHEN

Kreuzworträtsel + Gewinnspiel	S.69
-------------------------------	------

Hidoku	S.70
--------	------

# Impressum

Herausgeber:	Bund Badischer Landjugend e.V.
Redaktionsanschrift:	Merzhauser Str. 111, 79100 Freiburg Tel. 0761 - 271 33 550 miriam.gehringer@laju-suedbaden.de
Redaktion, Layout, Satz:	Miriam Gehringer (BBL-Vorstandschafsmittglied)
Erscheinungsweise:	2 Ausgaben im Jahr
Redaktionsschluss:	kündigen wir an, sobald wir genug Inhalt zusammen haben
im Netz:	www.laju-suedbaden.de www.facebook.com/laju.suedbaden www.instagram.com/laju.suedbaden



# BBL-Vorstellung Teil III:

## Was sind denn eigentlich Ressorts?

Ein Jugendverband wie der BBL lebt von seinen Mitgliedern und ihrem **Engagement**. Besonders der Landesverband ist auf den tatkräftigen Einsatz von Jugendlichen und jungen Erwachsenen angewiesen, die sich entweder projektbezogen oder langfristig zu **unterschiedlichen Themen** einbringen möchten.

Nur mit euch können wir **Veranstaltungen** organisieren, **Angebote** entwickeln und das Bläddle weiterhin am Leben erhalten. Ohne euch würden Vernetzung, fachlicher **Austausch** im Agrar- und Weinbaubereich sowie politische Angebote fehlen.

Damit ihr einen Überblick darüber bekommt, in welchen Bereichen wir aktiv sind und stets neue Unterstützer:innen suchen, stellen wir euch hier unsere verschiedenen **Ressorts (Themenbereiche)** kurz vor. Wir freuen uns auf eure Mitarbeit!





Das Ressort **Agrar** trifft sich hauptsächlich im Winter und Frühjahr, um kommende Veranstaltungen zu organisieren. Dabei wollen wir euch noch stärker als bisher einbinden.

Fitte, junge Leute mit Ideen für **agrarische Veranstaltungen**, die wir dann in unserem Winterprogramm anbieten können, sind bei uns willkommen.

Außerdem führt das Ressort **öffentlichkeitswirksame** Aktionen durch und beschäftigt sich mit **politischen** Fragestellungen.



Eurer **Kreativität** sind keine Grenzen gesetzt! Wir freuen uns auf neue Gesichter!

Das Ressort **Weinbau** trifft sich dann, wenn es die Arbeit im Weinberg erlaubt.

Momentan sehen die Treffen so aus, dass wir uns einmal im Monat **online** für eine knappe Stunde zusammenfinden. In dieser Zeit planen wir Veranstaltungen für **Jungwinzer:innen** und setzen uns für eine **echte Beteiligung** im Weinbauverband ein. Ziel unserer Arbeit ist es, den Weinbau in Südbaden auch für kommende Generationen **attraktiv** zu **gestalten**.





Im Ressort **Bildung** geht es um Veranstaltungen und Projekte rund um den Bereich Bildung und **Kultur**.

Also zum Beispiel den Besuch von Kulturveranstaltungen, die Besichtigung spannender Orte oder auch ortgruppenübergreifende Treffen zu kreativem Werken. Hier ist also viel Platz für **eigene Ideen**.



Das Ressort **Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation** kümmert sich u.a. darum, wie die **BBL-Infos** am besten zu den Mitgliedern gelangen. Außerdem wollen wir den BBL natürlich auch nach "**draußen**" gut vertreten. Für beides nutzen wir bisher vor allem Instagram, Facebook, WhatsApp, die Homepage und das Bläddle. Vielleicht willst du dich da irgendwo **einbringen**? Oder du hast eine **ganz neue Idee**? Melde dich bei uns, wir freuen uns!

Das Ressort **Politik** kümmert sich darum die Politik mit **jugendlicher Alltagspraxis** zusammenzubringen. Viele politische Diskussionen und Entscheidungen betreffen uns alle, deswegen sollten wir ständig im Kontakt mit Politiker:innen bleiben und **politische Themen**, die für die Landjugend interessant sind, **verständlich** und **begreifbar** machen.

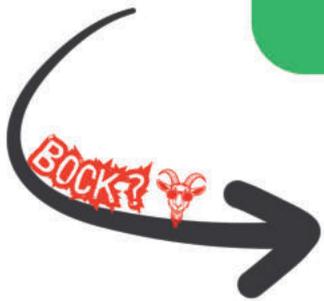




Das Ressort **Vernetzung** ist ein wichtiger Bestandteil beim BBL. Landjugend ohne **andere Landjugenden** wäre langweilig. Wir sind in Südbaden super gut vernetzt. Aber: Landjugend ohne Spaß gibt es auch nicht und Spaß gibt es schließlich auch in allen anderen Ressorts. Trotzdem war es Vorstand und Mitgliedern wichtig, dass es auch Veranstaltungen gibt, die keinen ernsten, pädagogischen oder politischen Hintergrund haben, sondern einfach nur Spaß machen und zum **Netzwerken** beitragen - eben gemeinsam mit ganz **vielen Landjugendlichen**. Genau solche Veranstaltungen plant das Ressort Vernetzung.



Das Ressort **Verbandsentwicklung** hat immer einen Blick auf die **Strukturen** des BBL. Gerne nimmt es auch von euch Ideen auf, wenn es darum geht, die Strukturen des BBL zu **hinterfragen**, zu **verbessern** oder zu **aktualisieren**.



WIR GESTALTEN LANDEBEN!  
Mach mit! Misch mit!

Hier findet ihr immer die aktuellen Ansprechpersonen, an die ihr euch wenden könnt, wenn ihr euch in einem Ressort engagieren wollt.





# 75 Jahre Bund Badischer Landjugend

## Ein Grund zum Feiern!

Theaterstück, Festakt und  
Party - das badische  
Jubiläumsdreierlei

In der festlich geschmückten Stadthalle Bräunlingen feierte der Bund Badischer Landjugend (BBL) am 22. März sein 75-jähriges Bestehen. Die Veranstaltung war ein lebendiges Zeugnis für die **Tradition**, das **Engagement** und den **Zusammenhalt** der Landjugend im ländlichen Raum.

Bereits ab 16:00 Uhr strömten die ersten Gäste in die Stadthalle, wo sie mit einem Sektempfang herzlich willkommen geheißen wurden. Pünktlich um 17:00 Uhr wurde das **Theaterstück "BBLtv - bunt, badisch, live"** (Bild 1) aufgeführt. Das Stück hatte bereits bei der Jugendveranstaltung des Bund der Deutschen Landjugend (BDL) in Berlin Premiere gefeiert und wurde nun vor heimischem Publikum nochmals gezeigt. Die Theatergruppe hatte über ein Jahr hinweg mit Theaterpädagoginnen intensiv an diesem besonderen Projekt gearbeitet. Kulissen wurden gebaut, Kostüme entworfen und eine Inszenierung entwickelt, die die Zuschauer begeisterte.

Im Anschluss folgte um 18:30 Uhr der feierliche Festakt, der eine **Zeitreise** durch 75 Jahre Landjugend bot. In einem abwechslungsreichen Programm, umrahmt von Kabarettist **Niki König**, erinnerten sich zahlreiche Gäste an die bewegte Geschichte des BBL. Grußworte sprachen **Staatssekretärin Sabine Kurtz** aus dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, **BLHV-Präsident Bernhard Bolkart**, die Präsidentin der **Landfrauen Christiane Wangler**, ihre Präsidiumskollegin **Tanja Schächtele** und ehemalige Landjugendbeauftragte im Landfrauen-Präsidium **Kathrin Leining**er. Außerdem der Präsident der **Landsenioren Hermann Ritter**, die Vorsitzenden des Fördervereins **Bund-Stift Bernd Kleinbölting und Bettina Schnurr** und der Pate des BBL vom **Bund der deutschen Landjugend Christian Leu**. Besonders eindrucksvoll war der Rückblick des aktuellen **Landjugendvorstands** (Bild 2), der gemeinsam mit den Gästen auf die Entwicklung von 1950 bis heute blickte. Nach dem offiziellen Teil wurde es kulinarisch: Das Team von Frickers aus Donaueschingen servierte **Burger mit Pommes**, eine unkomplizierte, aber schmackhafte Wahl, die großen Anklang fand. Später wurde die Feier mit einer **Jubiläumsparty** fortgesetzt. Die Band **Brasserfälle** sorgte für ausgelassene Stimmung, bevor **DJ Raphael Schwer** das Zepter übernahm und die Tanzfläche bis in die Nacht hinein füllte.



Ein besonderes Highlight war die von FSJlerin Anna-Lena liebevoll gestaltete **Foto- und Materialausstellung**. Zudem konnten sich die Gäste in einer **Fotobox** verewigen und in einem **Gästebuch** Erinnerungen festhalten. Viele nutzten die Gelegenheit, alte Bekannte wiederzutreffen und sich über die gemeinsame Zeit in der Landjugend auszutauschen.

Für die professionelle Licht- und Tontechnik sorgte Peter Hübsch mit seinem Team, die damit den gelungenen Rahmen für dieses besondere Ereignis schufen.

Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, was die Landjugend ausmacht: **Zusammenhalt, Engagement und Tradition**. Der BBL bleibt auch nach 75 Jahren eine **Heimat für junge, engagierte Menschen im ländlichen Raum** - früher wie heute.

Mit vielen schönen Erinnerungen und neuen Impulsen für die Zukunft endete ein Fest, das allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.



*Svenja Haag*



# Vom Notfallplan zum Lieblingsjahr

## Abschied mit einem weinenden und einem lachenden Auge

Als Nico und Svenja mich letzten Sommer fragten, ob ich das FSJ beim BBL machen möchte, hatte ich noch dankend abgelehnt. Ich hatte andere Pläne. Doch wie das Leben so spielt, kam alles anders und über ein paar **spontane Umwege** bin ich dann doch beim BBL gelandet. Was als Notfallplan begann, wurde zu einem Jahr, das ich **nie mehr vergessen** werde.

Gefühlt gestern angefangen, schreibe ich heute schon meinen Abschiedstext. Ich erinnere mich noch genau an meinen ersten Tag: Nervös, neugierig und voller Fragen betrat ich das **Haus der Bauern**. Dort wurde ich super herzlich mit einem **Willkommenskuchen und Kaffee** begrüßt, um erstmal ganz entspannt mein neues Team kennenzulernen. Und schon ging es mit der ersten, von vielen Veranstaltungen, die ich in dem Jahr erleben sollte, los.

Wir blickten hinter die Kulissen des SC Freiburg, bei dem ich schon die ersten neuen Gesichter kennenlernte. Zu dem Zeitpunkt hatte ich noch keine Ahnung, wie viele **neue Leute** ich noch kennenlernen würde.

Nachdem ich in den ersten Wochen gut eingearbeitet wurde und langsam die Ordnerstruktur im PC verstand, stand einem guten Jahr nichts mehr im Wege.

Eine Veranstaltung jagte dann die nächste, ob bei den **Fachschulwochen in St. Ulrich** eingeschneit zu werden, als **Teamerin** bei POGS dabei zu sein, bei der Fahrt zur **Grünen Woche** den Christbaum loben, beim **BBL-Theater (Bild 2)** einen kurzen Bühnenauftritt abhalten, beim **Winterwunder** als Tiere verkleidet Ski fahren oder mein FSJ-Projekt im Rahmen der Fotoausstellung am BBL-Jubiläum.

Die Veranstaltungen hatten immer ihre Besonderheiten. Manche sogar so besonders, dass sie mir wahrscheinlich für **immer in Erinnerung** bleiben, wie beispielsweise die Busfahrt zu besagtem Winterwunder, bei dem wir zwei, drei Stunden in Schaffhausen beim Zoll verbringen durften.

Und so schnell waren ein paar Monate wie im Flug vergangen. Während des Frühjahrs wurden immer mehr **Gruppenraumakademien** gebucht, für die ich sehr dankbar bin, da ich hier die Möglichkeit hatte, mich direkt mit den Ortsgruppen **auszutauschen**. Eine meiner Lieblingsveranstaltungen vom BBL sind die **Kinder- und Jugendfreizeiten**. In diesem Jahr durfte ich die Jugendfreizeit begleiten, was nochmal ein schöner Abschluss meines Freiwilligendienstes war. Grüße an Anne, die uns nie im Stich gelassen hat!





Jetzt ist mein Jahr schon vorbei, ich gehe aber nicht ohne **DANKE** zu sagen. Als allererstes möchte ich mich beim **Team der Geschäftsstelle** bedanken. Danke, dass ihr mich in das Team so sehr integriert habt, dass ihr mir immer ermöglicht habt an allen Veranstaltungen mitzugehen, es aber auch akzeptiert habt, wenn ich mal an einer Veranstaltung nicht konnte.

Ich konnte bei allen **Fragen** zu jeder von euch gehen und mir wurde immer geholfen, auch wenn die Frage noch so leicht war.

Vor allem möchte ich mich bei dir, Svenja, bedanken. Ich hätte mir keine bessere Gesellschaft im Büro wünschen können, du hattest immer ein **offenes Ohr** für mich, wenn ich mich über irgendwas auskotzen musste, egal ob beruflich oder privat, du hast mir stets einen **guten Rat** gegeben. Ich werde niemals die Momente vergessen, an denen man unser Lachen durch das ganze Haus der Bauern hören konnte. Ob **sonnig, stürmisch oder hagelnd** – mit dir war jeder Tag ganz besonders. Danke, Svenja!

Ein Dankeschön geht auch an die Mitglieder unseres **Landesvorstands**, welche mich an unzähligen Veranstaltungen begleitet haben und immer eine gute Unterstützung waren, auch hier sind **echte Freundschaften** entstanden.

Natürlich möchte ich mich bei **meiner Familie** bedanken, die immer verständnisvoll war, wenn ich mal wieder ein Wochenende nach dem anderen unterwegs war. An dieser Stelle muss ich mich auch bei **meinem Auto** bedanken, welches mich jeden Tag auf dem weiten Weg von Hochemmingen nach Freiburg begleitet hat. (Sorry an der Stelle an meinen Kilometerstand). Und zuletzt: Danke an alle Menschen, die ich im letzten Jahr in irgendeiner Weise kennenlernen durfte, es war schön mit euch!

*Anna-Lena Fehrenbacher*





# Junge Talente zeigen, was in ihnen steckt

## Verbandsentscheid des Berufswettbewerbs der Landwirtschaft in Emmendingen-Hochburg

Am 09. und 10. April wurde das **Landwirtschaftliche Bildungszentrum Emmendingen-Hochburg** zur Bühne für die besten Nachwuchskräfte der Landwirtschaft. Beim Verbandsentscheid des Berufswettbewerbs traten 19 Auszubildende und 12 Fachschüler:innen gegeneinander an, um sich einen Platz beim Bundesentscheid der Grünen Berufe zu sichern – ein echtes Highlight im Kalender der landwirtschaftlichen Bildung.

Bereits im Februar mussten sich die Teilnehmer:innen in Vorentscheiden behaupten. Nur die Besten der Besten – jeweils sechs Berufsschüler:innen und die drei besten Fachschüler:innen-Teams – schafften es in die nächste Runde.

Beim Verbandsentscheid traten die Fachschüler:innen erneut im Team an, während die Berufsschüler:innen einzeln ihr Können unter Beweis stellten.

Der Wettbewerb war vielseitig und fordernd: In den Kategorien **Allgemeinwissen, Berufstheorie, Berufspraxis sowie Präsentation** mussten die Teilnehmenden zeigen, was sie draufhaben. Dabei ging es nicht nur um Fragen wie „Wofür steht die Abkürzung WHO?“ oder „Wer war Frida Kahlo?“, sondern vor allem um tiefgehendes Wissen rund um die Landwirtschaft – von **Pflanze über Tier bis Technik**.

So mussten die Nachwuchskräfte unter anderem Argumente für eine **attraktive Ausbildungsgestaltung** im Betrieb präsentieren, **Getreideschläge** und **Tierbestände** fachgerecht beurteilen oder eine **Transporteinheit** bestehend aus Schlepper und zwei Anhängern sicher zusammenstellen.

Doch neben dem **fachlichen Wettbewerb** kam auch die **Gemeinschaft** nicht zu kurz:

Für eine entspannte Atmosphäre und reichlich Gelegenheit zum Netzwerken sorgte die Übernachtung auf dem nahegelegenen **Wolfhof**, der Jugend- und Freizeitstätte des Bundes Badischer Landjugend e.V. (BBL).

Ein **buntes Abendprogramm** rundete den ersten Wettbewerbstag ab und ließ Raum für **neue Kontakte und Freundschaften**.

Am Donnerstag folgten die letzten Prüfungen. Für alle, die ihre Aufgaben bereits am Mittwoch abgeschlossen hatten, stand eine spannende **Exkursion auf einen Schweinehof** auf dem Programm.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen stieg die Spannung: Wer hatte sich mit seinem Wissen, seinem Geschick und seiner Präsentationsstärke an die Spitze gesetzt?

Die **Siegerehrung** wurde begleitet von anerkennenden Worten **hochrangiger Gäste**: Jürgen Boschert, Leiter des Landwirtschaftsamtes Emmendingen und des LBZ Hochburg, Michael Krumm, Leiter der Landwirtschaftsabteilung des Regierungspräsidiums Freiburg, Egon Busam, 1. Vizepräsident des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverbandes sowie Chiara Hauser, 1. Vorsitzende des BBL, lobten die Leistungen der Teilnehmenden und betonten die **Bedeutung des Berufsnachwuchses** für die Zukunft der Landwirtschaft.



Die erstplatzierten Teilnehmenden haben sich mit ihrer Leistung für den **Bundesentscheid** qualifiziert und treten dort gegen die besten Nachwuchskräfte aus ganz Deutschland an.

*Anna-Lena Fehrenbacher*

#### **Fachschüler:innen (L2) in Zweiter-Teams:**

##### **1. Platz:**

- Benedikt Götz, 77963 Schwanau-Wittenweier (Schule Emmendingen)
- Jona Waltersbacher, 77855 Achern (Schule Emmendingen)

##### **2. Platz:**

- Simon Koßbiel, 79843 Unadingen (Schule Donaueschingen)
- Marc Nägele, 78337 Öhningen (Schule Donaueschingen)

##### **3. Platz:**

- Sofia Altmann, 76456 Kuppenheim (Schule Emmendingen)
- Lisa Dinger, 79312 Emmendingen (Schule Emmendingen)



#### **Berufsschüler:innen (L1):**

- 1. Platz:** Florian Merz, 78183 Hüfingen-Mundelfingen (Schule Villingen)
- 2. Platz:** Luis Weber, 78187 Geisingen (Schule Villingen)
- 3. Platz:** Tobias Rometsch, 78600 Kolbingen (Schule Villingen)



# Jungzüchterttag in St Märgen

## Auch die Kleinsten zeigen was in ihnen steckt

Ab 8.00 Uhr morgens kamen die ersten Jungzüchter in **St.Märgen** an. Bis zum Start der Schau sind dreißig Kinder und Jugendliche bis hin zu jungen Erwachsenen angereist um ihr Können und ihr gut trainiertes Tier vorzeigen zu können.

Die Schau zeigte ein buntes Bild, da **Fleckvieh, Vorderwälder, Braunvieh und Holsteins** vertreten waren.

Die **Jüngsten** stellten zuerst ihr Können und ihre Leidenschaft unter Beweis. Sie zeigten

eine sehr starke Leistung. Es gab zwei junge Ringe. Die besten Zwei durften dann direkt um den Sieger-Jung laufen. Hier wurde **Melina Hettich** aus Brigachtal mit ihrem Kalb Feli die Erste. Den Reservesieg sicherte sich **Caroline Ebner** aus Grafenhausen.

Die jeweiligen Sieger und Reservesieger von Jung, Mittel, Alt laufen am Ende aller Ringe um den Gesamtsieg, also **Jungzüchterchampion**.

Bei der **Mittleren Klasse** gab es ebenfalls zwei Ringe, Sieger-Mittel wurde **Carla Schupp** aus Waldshut-Tiengen, Reserve Siegerin wurde **Theresa Wiessler** aus Horben.

In der **ältesten Klasse** gab es drei Ringe. Sieger-Alt wurde **Lisa Winterhalder** aus Titisee-Neustadt, den Reserve-Sieg holte sich **Marc Nägele** aus Öhningen.

Am Ende war die Spannung groß, als alle Sieger und Reserve-Sieger um den **Gesamtsieg** laufen durften.



Der **Richterin Maria Scheuing** fiel die Entscheidung nicht leicht, da wirklich alle Top Leistungen zeigten. So ließ sie im Ring die Vorführer ihre Tiere wechseln um zu sehen ob man auch mit fremden Tieren klar kommt.

Schließlich stand die Entscheidung fest, **Lisa Winterhalder holte sich mit ihrem Rind Daisy den Gesamtsieg.**

**Ramona Kaltenbach** hielt die ganze Schau in wunderschönen Bildern fest. Bei bester Verpflegung genossen die rund 200 Zuschauer die Schau.

Der **Jungzüchterclub Süd-West** blickt auf eine gelungene Schau zurück. Wenn ihr interessiert seid, auch über die Mitgliedschaft, meldet euch einfach bei Jasmin Schwer unter 015120112318.

*Jasmin Schwer*





# Berufswettbewerb der Grünen Berufe – Forstwirtschaft

## Junge Talente zeigen Spitzenleistungen – Auf zum Bundesentscheid!

Beim **Landesentscheid des Berufswettbewerbs der Grünen Berufe** im Bereich Forstwirtschaft stellten 217 Auszubildende aus ganz Baden-Württemberg ihr Wissen, Können und Engagement unter Beweis. Austragungsort war das Forstliche Ausbildungszentrum **Mattenhof in Gengenbach**.

Unter dem Motto „**Grüne Berufe sind voller Leben: Zukunft gestalten, Talente entfalten!**“ absolvierten die Teilnehmer:innen anspruchsvolle Aufgaben – von **Fachvorträgen** über **Artenkenntnis**, **Falkerbanlage**, **Kettenwechsel** bis hin zum **Kombinationsschnitt**.

Jonas Pelstring (Platz 1) und Raphael Rothmund (Platz 3), beide vom Forsthof Dettingen, sowie Luca Schad (Platz 2) von der Städtischen Ausbildungsstelle Albstadt setzten sich durch und **qualifizierten sich damit für den Bundesentscheid** im Juni in Bad Sassendorf. Dort vertreten sie das Land Baden-Württemberg.

**Landesminister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**, Peter Hauk MdL, zeigte sich bei der Siegerehrung **beeindruckt vom Engagement und Können** der jungen Fachkräfte:

„Unsere Forstwirtinnen und Forstwirte leisten Tag für Tag einen wertvollen Beitrag für den Erhalt und die nachhaltige Entwicklung unserer Wälder – eine zentrale Aufgabe im Kampf gegen die Folgen des Klimawandels. Ihr Engagement und ihre Motivation sind vorbildlich.“



Der **Wettbewerb** wurde vom Bund Badischer Landjugend e.V. (BBL) gemeinsam mit dem Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverband (BLHV) und dem Forstlichen Ausbildungszentrum Mattenhof organisiert.

Minister Hauk nutzte die Gelegenheit für **Gespräche mit Auszubildenden, Ausbilder:innen und Branchenvertreter:innen** und hob die Bedeutung der beruflichen Bildung für die Zukunft der Forstwirtschaft hervor:

„Der Berufswettbewerb ist eine **hervorragende Plattform**, um junge Menschen zu **motivieren**, ihr **Können zu zeigen** und sich **überregional zu vernetzen**.“

BBL



# Weinbau hautnah erleben

## Innovative Weinbaupraktiken in der Ortenau

Am 07.05.2025 machten sich die Teilnehmenden auf den Weg zu einer **ganztägige Lehrfahrt in die Weinbauregion Ortenau**. Ziel war es, den Teilnehmenden praxisnahe Einblicke in die **Vielfalt des regionalen Weinbaus** zu ermöglichen und gleichzeitig ihre **unternehmerische Qualifikation** als zukünftige Betriebsleiter:innen zu fördern.

Der Tag begann mit der Abfahrt um 08:00 Uhr in Freiburg. Erste Station war die **Rebschule Kiefer & Sester** in Oberkirch. Hier erhielten die Teilnehmer:innen einen fundierten Einblick in die **Anzucht, Pflege und Veredelung von Reben**. Moderne Techniken der **Rebenvermehrung, Sortenselektion sowie die Bedeutung der Sortenwahl** für Ertrag und Qualität standen im Fokus. Die Rebschule zeigte anschaulich, wie **durch Innovationen und nachhaltige Maßnahmen** die Zukunft des Weinbaus **aktiv mitgestaltet** wird.

Im Anschluss führte die Exkursion nach **Sasbachwalden zur Winzergenossenschaft Alde Gott**. Bei einer Führung durch die Keller und Produktionsbereiche konnten die Teilnehmenden die **Strukturen einer Genossenschaft** kennenlernen. Beim gemeinsamen Mittagessen bestand die Möglichkeit, **aktuelle Entwicklungen im Markt, Herausforderungen im Klimawandel** sowie **alternative Einkommensstrategien** im Weinbau zu diskutieren.





Am Nachmittag besuchte die Gruppe das **Weingut Wörner in Durbach**. Der familiengeführte Betrieb zeigte den Jungwinzer:innen einen **praxisnahen Einblick** in die Arbeitsweise eines privaten Weinguts. Dabei wurden Unterschiede in der **Vinifikation, der Direktvermarktung und den individuellen Anbauentscheidungen** gegenüber genossenschaftlich organisierten Betrieben deutlich.

Das **Kennenlernen verschiedener Betriebsformen** schärfte das unternehmerische Verständnis der angehenden Jungwinzer:innen.

Ein weiterer zentraler Aspekt der Lehrfahrt war das Kennenlernen der **Weinbauregion Ortenau**. Die Region, geprägt von **vielfältigen Lagen, speziellen klimatischen Bedingungen** und einem **traditionsreichen Terroir**, bietet ideale Voraussetzungen für den Weinbau und stand exemplarisch für die **Verbindung von Tradition und Moderne** im südwestdeutschen Weinbau.

Neben der fachlichen Weiterbildung diente die Fahrt auch dem **beruflichen Austausch**. Der direkte Kontakt mit **erfahrenen Winzer:innen und Fachleuten** ermöglichte es den Schüler:innen, **wertvolle Kontakte** zu knüpfen, **Informationen einzuordnen** und **berufliche Perspektiven** zu reflektieren.

Insgesamt zeigte sich, wie wichtig praxisnahe Exkursionen im Rahmen der landwirtschaftlichen und weinbaulichen Bildung sind: Sie fördern nicht nur die **Wissensvertiefung**, sondern auch die **Motivation und Identifikation** mit dem Berufsfeld.

Die Lehrfahrt war ein gelungener Beitrag zur **Aus- und Weiterbildung** der **nächsten Generation** von Winzerinnen und Winzern in Baden.

Durch Lehrfahrten wie diese wird nicht nur das **berufliche Know-how junger Nachwuchskräfte** gestärkt, sondern auch ein **entscheidender Beitrag zur Zukunftsfähigkeit** des Weinbaus geleistet – denn **nur durch praxisnahe Bildung und Austausch** kann die Weinbranche langfristig **innovativ, nachhaltig und wettbewerbsfähig** bleiben.

Laura Janz





RELEVANTE THEMEN AUS DER LANDWIRTSCHAFT.  
**FÜR ALLE, DIE LIEBER HÖREN.**



Spotify



Apple Podcasts



**JETZT  
REINHÖREN!**

[www.wirlandwirtenmedia.de](http://www.wirlandwirtenmedia.de)



# Bundesentscheid der Sparte Weinbau der deutschen Landjugend

## Vier Tage im Zeichen von Fachkompetenz, Engagement und Nachwuchsförderung

Der Bundesentscheid der Sparte Weinbau im Rahmen des **Berufswettbewerbs der deutschen Landjugend** fand in diesem Jahr auf dem **Staatsweingut in Ihringen** am Kaiserstuhl statt. Vom 4. bis 6. Juni 2025 kamen die besten Jungwinzerinnen und Jungwinzer **aus ganz Deutschland** zusammen, um ihr Können unter Beweis zu stellen.

Nachdem alle Teilnehmer:innen und Richter:innen den Weg nach Ihringen gefunden haben, wurde die offizielle **Eröffnungsfeier** von Hausherr Kolja Bitzenhofer eingeleitet. Im Anschluss richteten **Chiara Hauser**, Vorsitzende des Bund Badischer Landjugend e.V. (BBL), und **Rouven Corthum**, für das **Team Weinbau** des BBL, das Wort an die Teilnehmenden.

Hochrangige Gäste wie Ministerialdirektorin Isabel Kling (Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz), Ursula Braunewell (erste Vizepräsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes e.V.) sowie Bernhard Bolkart (Präsident des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverbandes e.V.) betonten in ihren Grußworten die **Bedeutung der beruflichen Bildung** und die Wichtigkeit des **engagierten Berufsnachwuchses** für die Zukunft des Weinbaus. Maike Delp, stellvertretende Vorsitzende des Bundes der Deutschen Landjugend e.V., eröffnete schließlich den Wettbewerb offiziell.

Im Anschluss präsentierten die Teilnehmenden im Rahmen einer Weinprobe ihre **Anbauggebiete** und lernten sich besser kennen.



An Tag 2 und 3 fanden **schriftliche sowie praktische Prüfungen** statt. Bei den praktischen Prüfungen bewältigten die Teilnehmenden Aufgaben zur **Bodenbearbeitung, Pflanzenschutz, Sensorik, Schichtenfiltration und Präsentationstechnik**. Der Abend vom zweiten Tag führte die Teilnehmenden zu einer Führung durch die Hausbrauerei Feierling und einer Führung durch die Freiburger Altstadt. Am dritten Abend lud die Landjugend Ihringen zu einem **gemeinsamen Grillabend** ein, bei dem der Spaß nicht zu kurz kam.



Am letzten Tag ging es auf **Exkursion**. Auf dem Programm standen **Betriebsbesichtigungen beim Weingut Salwey** in Vogtsburg und beim **Weingut Amb's** in Bötzingen. Abgerundet wurde der Exkursionsteil durch einen Besuch beim **Etikettenhersteller Vollherbst** in Edingen, wo die Teilnehmenden spannende Einblicke in die Produktveredelung erhielten.

Dann war es endlich soweit – die **Siegerehrung** stand an. Nach den bereichernden Grußworten hatte das Warten ein Ende. In festlichem Rahmen wurden die besten Leistungen gewürdigt – ein **emotionaler Höhepunkt und würdiger Abschluss** des diesjährigen Bundesentscheids.

Zusätzlich wurde durch die **SVLFG noch der Präventionspreis** verliehen sowie der Preis für die **beste Jungwinzerin durch Vinissima**.

*Anna-Lena Fehrenbacher*

Die **Sieger:innen des Bundesentscheids 2025** der Sparte Weinbau

**Leistungsstufe 1 – Berufsschüler:innen:**

- 🏆 1. Platz: Felix Winkler, Rheinland-Pfalz (Weingut August Ziegler)
- 🏆 2. Platz: Teresa Männle, Baden-Württemberg (Weingut Aufricht GbR)
- 🏆 3. Platz: Jannis Koch, Rheinland-Pfalz (Weingut Gies-Düppel)

**Leistungsstufe 2 – Fachschüler:innen:**

- 🏆 1. Platz: Johanna Schott, Rheinland-Pfalz (Fachschule Bad Kreuznach)
- 🏆 2. Platz: Fabian Karim Reiss, Baden-Württemberg (LVWO Weinsberg)
- 🏆 3. Platz: Laura Männle, Baden-Württemberg (LVWO Weinsberg)

**Präventionspreis SVLFG:**

Leistungsstufe 1: Teresa Männle

Leistungsstufe 2: Johanna Schott

**Beste Jungwinzerin Vinissima:**

Teresa Männle





# Skiausfahrt Winterwonder: tierisch wild auf den Pisten

Die **Skiausfahrt** „Winterwonder“ vom Bund Badischer Landjugend ging dieses Jahr nach **Davos in die Schweiz**. In den frühen Freitagmorgenstunden hieß es für die 31 Teilnehmenden Abfahrt, aber nicht wie gewohnt alle zusammen in einem Bus, sondern in zwei getrennten Bussen. Ein Bus sammelte sieben Teilnehmer:innen in Freiburg auf und der andere Bus nahm die restlichen Teilnehmer:innen in Donaueschingen mit. Nachdem das ganze Gepäck in die Busse gepasst hat, stand dem Glück eigentlich nichts mehr im Wege. Das dachten die Teilnehmenden aus dem Donaueschinger Bus zumindest, bis sie in Schaffhausen von der Polizei zur **Verkehrskontrolle** herausgezogen wurden.

Nachdem die **Papiere** von den Busfahrern geprüft, der **Bus gewogen** und die **Bremsen getestet** wurden, stellte sich heraus, dass der Anhänger stehen bleiben muss und nicht mehr für die Straße zulässig ist. Nach einigen Telefonaten und Tüfteleien konnten wir, dank drei unserer Teilnehmenden einen Wagen ausleihen und somit das Gepäck aus dem Anhänger sicher nach Davos zu transportieren.

Einen halben Tag später als gedacht, konnte die Reisegruppe dann endlich **auf die Piste**. Manche Teilnehmer:innen waren so geschafft von der Busfahrt, dass sie auf direktem Weg zum **Apres Ski** gefahren sind, während Andere noch versuchten möglichst viele Abfahrten zu machen. Nach dem gemeinsamen Abendessen konnte man den Tag dann in den Gemeinschaftsräumen, ob beim Billiard spielen oder Musik hören, ausklingen lassen. Manch ein Teilnehmer nutzte am Abend das Angebot, sein Snowboard bzw. Ski wachsen zu lassen, damit es am besten Tag noch besser läuft.

Gut ausgeruht und nach einem ausgiebigen Frühstück ging es am nächsten Morgen direkt auf die Piste, dadurch dass das **Haus mitten im Skigebiet**, auf dem Berg liegt, konnten die Wintersportler:innen ohne große Umwege gleich losfahren. Damit die Teilnehmer:innen sich auf der Piste besser erkennen, verkleideten Sie sich mit Fastnachtskostüme **als verschiedene Tiere**.



Das ist mittlerweile schon eine Tradition beim Winterwunder des BBL, so macht das gemeinsame Fahren gleich mehr **Spaß**. Während es schon die ersten **Verletzungen** gab, gestalteten die restlichen Teilnehmer:innen, den Mittag, nach freiem Ermessen entweder beim Apres Ski oder beim **Pistenkilometer** sammeln.



Als zur letzten Bergfahrt, der Lift, wieder alle an der Unterkunft waren, durfte ein Gruppenbild nicht fehlen. Danach ging es für einen gemeinsamen Ausklang auf die **Dachterasse** der Unterkunft. Bei Glühwein und Punsch, konnte der erste richtige Skitag Revue passiert werden. Mit guter Musik, Gesprächen und Spielen verbrachten die Teilnehmenden den letzten Abend zusammen.

Mehr oder weniger ausgeschlafen, konnten die Sportler:innen nach dem Auschecken in der Unterkunft den **letzten Skitag** anfangen. Mit Sonnenschein, frisch präparierten und vor allem leeren Pisten stand einem perfekten Tag nichts im Wege. Auch am Sonntag machten einige Mitglieder mit ihren Kostümen **die Abfahrten unsicher**. Komplette ausgepowert und müde, fuhren die Teilnehmenden mit der Zahnradbahn ins Tal, um zur Bushaltestelle zu gelangen. Auch bei der Rückfahrt gab es eine kleine Komplikation. Der Bus kündigte an, dass er eine halbe Stunde später kommen wird. Aus der halben Stunde wurden dann doch anderthalb Stunden. Nachdem selbst das Gepäck mit einfrieren begann, kamen endlich die Reisebusse, welche die Reisegruppe nach Freiburg und Donaueschingen brachten. Zum Glück gab es auf der Rückfahrt keine unerwünschten Zwischenstopps, wodurch die Teilnehmer:innen spät abends zu Hause ankamen.



*Anna-Lena Fehrenbacher*





# Internationale Grüne Woche

## Berlin! Berlin! Wir fahren nach Berlin!

In diesem Jahr gab es bei unserer alljährlichen Fahrt zur Grünen Woche eine Besonderheit. Die Fahrt bestand nicht nur aus normalen Teilnehmer:innen, sondern auch aus 11 **Theaterspieler:innen**, welche bei der **BDL-Jugendveranstaltung das Theater „BBL.tv“** aufführten.

Los ging es, mit dem Bus, am Donnerstagabend. Nachdem wichtige Infos und die Orga geklärt waren, blieb viel Zeit für Austausch und Spaß, hierbei durfte die alt bekannte Vorstellungsrunde für alle neuen Teilnehmer:innen nicht fehlen.

**Mehr oder weniger ausgeschlafen**, kamen die 46 Mitfahrer:innen am nächsten Morgen in Berlin an. Nach dem ausgiebigen Frühstück und dem Beziehen der Zimmer, ging es los mit dem Programm. Der **Messebesuch** war angesagt! Die Teilnehmenden entdeckten viele neue **Spezialitäten** und ließen es sich bei der ein oder anderen **Kostprobe** auf der Messe gut gehen. Umso besser ließ sich dann das **Badnerlied**, der gesamten BBL-Gruppe, am Baden-Württemberg-Stand singen.

Am nächsten Morgen ging es dann für die Theaterspielenden in den **City Cube**, wo die BDL-Jugendveranstaltung stattfindet, um die Theater Bühne **aufzubauen** und eine **Generalprobe** zu machen.

Für den Rest der Reisegruppe stand der **Junglandwirt:innen-Kongress**, unter dem Thema **„Auf die EU setzen? Chancen und Herausforderungen für Junglandwirt:innen“**, auf der Tagesordnung. Nach der Begrüßung durch **Lars Ruschmeyer, erster Vorsitzender des Bund der Deutschen Landjugend**, nahmen **Deutscher-Bauern-Verband-Präsident Joachim Rukwied** und **Peter Meedendorp, Präsident des European Council of Young Farmers**, eine kurze Stellung zu dem Thema.



Zu Gast für die Fachvorträge waren Dr. Thomas Obst vom **Institut der deutschen Wirtschaft**, Robert Fenis (**BayWa**) und Martin Häusling, **Europaabgeordneter von Bündnis 90/Grünen**. Nach den Vorträgen hatte das Publikum die Möglichkeit Fragen, im Rahmen einer Debatte, an die Drei zu stellen. Es war deutlich zu spüren, wie **kritisch und engagiert** sich die Jugendlichen mit der Zukunft der Landwirtschaft auseinandersetzt.

Zum Abend zog es die Teilnehmenden dann in die Columbia Halle zur **Landjugendfete**, bei der jede Menge **Landjugendfeeling** zu spüren war.

Am nächsten Morgen wartete der große Moment auf unsere Theaterspieler:innen! Endlich ist die **heißersehnte Premiere**, für die lange geprobt wurde. Als die rund **2.000 Besucher:innen** eingetroffen sind, ging das **Lampenfieber** so richtig los. Bevor es aber auf die Bühne ging, wurden verschiedene Statements von **Bundesfamilienministerin Lisa Paus**, **Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir** und **Bauernpräsident Joachim Rukwied** gesetzt.

Anschließend wurde der **Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis** verliehen, bei dem der BBL mit den anderen beiden Landesverbänden aus Baden-Württemberg mit dem Projekt „ausbildung.farm“ den **dritten Platz** erreichte. Danach hieß es **Showtime!** Jetzt war der Augenblick gekommen, in dem es um alles geht. Dank der guten Vorbereitung gelang es den Theaterspieler:innen die Menge immer wieder zum **Lachen** zu bringen. Das Theaterstück **„BBL.tv bunt.badisch.live“** handelt von einer Familie, die im Wohnzimmer über die verschiedensten Themen, wie **Generationen Konflikte, Social-Media-Nutzung oder berufliche Perspektiven** diskutieren. Währenddessen lief im Fernsehen das BBL.tv, bei dem die **verschiedenen Programmpunkte** teils live auf der Bühne oder auf den Leinwänden performt wurden.

Mit einem abwechslungsreichen Programm, wie **Werbeclips** zu einer **Dialekt-Übersetzer-App** oder einem Ausschnitt zu einer Folge von **„Liebe auf dem Land“**, schafften die Spielenden eine lockere und kurzweilige Atmosphäre.



Belohnt wurden sie mit einem **tobenden Applaus** und sehr vielen **positiven Rückmeldungen**. Natürlich unterstützte unsere restliche Reisegruppe, die Theaterspielenden und freuten sich mit ihnen über das erfolgreiche Stück. Nach einer sehr kurzen Verschnaufpause musste die Theater-Crew schnell das Bühnenbild abbauen, da der City Cube für die nächste Veranstaltung gerichtet werden musste.



Im Anschluss gönnten sie sich einen Besuch auf der Messe. Währenddessen stand für den Rest der Reisegruppe eine **Führung zum Mythos im Flughafen Tempelhof** statt. Dort bekamen sie spannende Einblicke in den Flughafen, welcher seit den 60er Jahren stillgelegt ist. Nach diesem ereignisreichen Tag ließen die meisten Teilnehmenden den Tag auf der **Niedersachsenfete** ausklingen.

Die Teilnehmer:innen hatten die Möglichkeit, am Montagmittag, das **Jugendforum** zu besuchen. Hier wurden unter anderem die Themen zu **Social-Media, Fake-News und Zukunft auf dem Land diskutiert**. Ein besonderes Highlight auf der Reise, war der **Landjugendball** am letzten Abend. In den besten Kleidungsstücken herausgeputzt ging es ins Palais. Durch **viele Tänze**, das Programm und lustige Stunden, war es der **perfekte Abschluss für unsere Reise**.

Am nächsten Morgen hieß es schnell Kofferpacken, frühstücken und nach Hause fahren. Mit müden Gesichtern verließ unsere Reisegruppe die **Hauptstadt** und freut sich schon auf die nächste Fahrt zur Grünen Woche!

*Anna-Lena Fehrenbacher*



# Mit dem „Stand Up Paddle“ (SUP) auf Entdeckungstour



18 Jugendliche wagten sich im Juli auf **die wilden Gewässer des Schluchsees**. Nachdem Alle Teilnehmer:innenn mit Schwimmwesten, einem Paddel und natürlich auch einem „**SUP-Board**“ ausgestattet waren, stand der Tour nichts mehr im Wege. Zuerst wurde in einer Bucht das **sichere Stehen auf dem Board** geübt. Wer fiel, durfte gleich lernen, wie schwierig es ist, wieder raufzukommen. Es wurde auch geübt, wie man es schafft nicht ständig **mit anderen zu kollidieren**. Als alle den Dreh raus hatten, ging es auf den See hinaus.

Nach den einzelnen Etappen legte die Gruppe immer wieder eine **kurze Entspannungs- und Abkühlpause** ein. Die Teilnehmenden konnten sich aussuchen, ob sie sich **tiefere Wissen** bei dem Guide aneignen oder ob sie sich primär auf den **Spaß** fokussieren. Neben **grundlegenden Techniken** wurden so auch **coole Tricks** gezeigt. Natürlich wurden die Teilnehmenden selbst kreativ und probierten sich aus. Sie wissen jetzt, dass **Liegestütze** auf einem SUP möglich sind und es gar nicht so einfach ist, einen **Salto** vom Board zu machen. Als nach circa zwei Stunden eine große Strecke zurückgelegt war, ging es auf den Weg zurück **in die Bucht**. Wer wollte, testete nochmal ein anderes Board aus oder genoss einfach die letzten Sonnenstrahlen. Erschöpft und mit dem ein oder anderen **Sonnenbrand, Muskelkater und neuen Begegnungen** stritt die Gruppe den Heimweg wieder an.





# EEG-Preis geht an die Landjugend

## Mit dem Projekt „ausbildung.farm“ gewinnen die Baden-Württembergischen Landjugenden den dritten Platz

Im Rahmen der Jugendveranstaltung auf der Grünen Woche in Berlin, wird jedes zweite Jahr der Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis verliehen. Um das **Leben auf dem Land attraktiv zu machen**, werden Projekte ausgezeichnet, welche genau das unterstützen. Er wird vom **Bund der Deutschen Landjugend (BDL)** und der **R+V Versicherung** verliehen und zeichnet junge Menschen aus, die **mit Kreativität und Einsatz nachhaltige Impulse** setzen. Vor Tausenden Gästen wurden fünf Projekte prämiert.

Durch die **Vielfalt, Qualität und Einfallsreichtum der Projekte**, fiel die Entscheidung der **Jury** ziemlich schwer. In der Jury sitzen Anne-Kathrin Meister, BDL-Vize, Laura Osterberg, R+V Versicherung, Bundeslandwirtschafts- und Bundesjugendministerium sowie Familie Engelbrecht-Greve. Der auf 10.000 Euro angesetzte Preis, wurde in drei Kategorien aufgeteilt: Ein erster Preis (3.000 Euro), zwei zweite Preise (je 2.000 Euro) und zwei dritte Preise (je 1.500 Euro).

Den **ersten Preis** gewann das Projekt „Die Land-Grazien“ aus Schleswig-Holstein. Das Projekt unterstützt Frauen und Kinder, die von **häuslicher Gewalt** betroffen sind, mit niederschweligen Angeboten.

Ein **zweiter Preis** ging an den **Kulturgarten Themar**, bei dem junge Menschen in Thüringen, deutlich machen, wie wichtig **Vielfalt, Zusammenhalt und demokratische Werte** sind. Das Projekt bot Begegnungen, die ein starkes Zeichen gegen Rassismus und Rechtsextremismus setzen.

Der **andere zweite Preis** wurde an das Projekt „#Dasmachenwirselbst“ verliehen. Damit junge Menschen eigene Projekte umsetzen, gibt die sächsische Website **Impulse zur Inspiration**. Es schafft eine lebendige Zivilgesellschaft im ländlichen Raum.

Als **dritter Platz** wurde die Jugendinitiative „Immerwaslos“ ausgezeichnet. Die Initiative aus Baden-Württemberg hart mit ihrem **„QueerSupport“** eine starke Botschaft in den ländlichen Raum getragen. Die Kampagne zeigt, dass **Vielfalt, Austausch und Solidarität** besonders wichtig sind.



Bilder Carina Gräschke

Der **andere dritte Preis** wurde **an die drei Landjugend Landesverbände aus Baden-Württemberg** verliehen, dem Bund der **Landjugend Württemberg-Hohenzollern**, dem Bund der **Landjugend Württemberg-Baden** und unserem Landesverband, dem Bund **Badischer Landjugend**. Gemeinsam entwickelten die Verbände, die Plattform „**ausbildung.farm**“, um junge Menschen mit **Ausbildungs- und Praktikumsbetrieben**, in grünen Berufen, zu vernetzen. Junge Menschen, denen der landwirtschaftliche Hintergrund fehlt, haben so die Chance, **Zugang zu dem Netzwerk** zu finden. Die **Attraktivität des Berufszweigs** der Landwirtschaft, wird durch passgenaue Möglichkeiten und unterschiedlichsten Agrarunternehmen gestärkt. Die ausgezeichneten Projekte zeigen, wie wichtig es ist, **Räume für Begegnungen, Entwicklung und Zusammenarbeit zu schaffen**.



*Anna-Lena Fehrenbacher*

# Ihr Ausrüster für den Viehstall



**Sulzberger Stalltechnik GmbH**

Langestr.26 • 79348 Freiamt

Tel. 07645/9108-0 • Fax: -35

[info@sulzberger.de](mailto:info@sulzberger.de)

[www.sulzberger.de](http://www.sulzberger.de)

**SULZBERGER**  
STALLEINRICHTUNGEN



# Bestens vorbereitet auf Freizeiten

## Betreuungsteam plant und wird geschult

Für die **Planung der Kinder- und Jugendfreizeit**, die der Bund Badischer Landjugend (BBL) anbietet, trafen sich die Betreuer:innen und Köche zur Freizeitleiter:innenschulung im Haus der Bauern.

Da es Neuzugänge im Betreuer:innenteam gab, begann der Samstagmorgen mit einer **Kennenlernrunde** bei Brezeln und Kaffee. Anschließend folgte ein **Erste-Hilfe-Auffrischkurs**, damit alle im Notfall schnell und sicher reagieren können. Nach dem gemeinsamen Mittagessen startete die detaillierte Planung der Freizeiten in den beiden Teams.

Dadurch, dass alle Betreuer:innen schon im Vorfeld sagten welche Freizeit sie begleiten wollen, waren die beiden Teams schon festgelegt. Die Kinderfreizeit wird in diesem Jahr von **elf Betreuer:innen** und zwei Köchen betreut, während für die Jugendfreizeit **sechs Betreuer:innen** zuständig sind.

Zu Beginn der Teamarbeit wurde gemeinsam erarbeitet, was auf der Freizeit **gewünscht ist und was vermieden** werden soll. Es wurden **Regeln für Teilnehmer:innen und Betreuer:innen** aufgestellt, ein **Wochenplan mit Programmpunkten** erstellt, **Aufgaben** verteilt und **Packlisten** geschrieben. Anders als bei der Kinderfreizeit gibt es bei der Jugendfreizeit keine gesonderten Köche. Daher kümmerte sich dieses Team zusätzlich auch um die Essensplanung. Da die Planung einer Freizeit sehr zeitintensiv ist, verging der Samstag **wie im Flug**. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Abendessen.

Am Sonntag startete das Programm mit einem Input zum **Umgang mit Konflikten** sowie einem kurzen Test zum Thema **Aufsichtspflicht**. Danach hatten beide Teams nochmals Zeit, um weiterzuarbeiten. Zum Abschluss präsentierten die Gruppen ihre Ergebnisse. Nach einer **Feedbackrunde** und der Klärung offener Fragen endete das produktive Planungswochenende. Entstanden sind Pläne für zwei erlebnisreiche Wochen mit viel **Spaß und Action**, aber auch entspanntem **Abendprogramm am Lagerfeuer**.



# 17 neue Gruppenleiter:innen für den BBL



Was machen 17 Jugendliche, aus ganz Südbaden, **5 Tage lang auf dem Wolfhof**? Sie werden Gruppenleiter:innen!

Mittlerweile ist es Tradition, dass vom 02.-06. Januar die **Gruppenleiter:innen** „POGS“ Schulung auf dem Wolfhof stattfindet, so auch in diesem Jahr.

Doch für was steht POGS eigentlich? Es heißt ausgeschrieben **Persönlichkeits-, Organisation und Gruppenleiterschulung**. Kurz gesagt lernt man dabei etwas für das Leben, aber auch für die **Arbeit in der eigenen Ortsgruppe**. Auch in diesem Jahr leitete unsere Jugendbildungsreferentin Svenja Haag durch die Schulung. Unterstützt haben sie hierbei die zwei ehrenamtlichen Helfer:innen, Miriam Gehringer und Nico Klemmer und die FSJlerin Anna-Lena Fehrenbacher. Gut vorbereitet konnten wir also in die Woche starten.

Zum Ankommen wurden die Teilnehmer:innen von unseren **Köchen**, Marcel Dold, erster Vorsitzender des BBL und Martin Zwick, Landjugend Heudorf, mit **Kaffee und leckerem Kuchen** begrüßt. So konnten die Jugendlichen entspannt ankommen und den **Wolfhof erkunden**. Schon ging es mit dem Programm los. **Kennenlernen** stand auf dem Tagesplan. Durch **Speed Dates, People Bingo und Partnerinterviews** war das Namenlernen der anderen gleich ein Kinderspiel und die Namensschilder wurden nicht mehr gebraucht. Die Teilnehmenden durften ihr **Erwartungen und Wünsche**, für die Woche, mit der Gruppe teilen aber auch was nicht passieren sollte.

Also formulierte Svenja gemeinsam mit den Jugendlichen ein paar Regeln, damit ein **gutes Miteinander** während der Woche eingehalten wird. Nach dem ersten Abendessen gab es ein „Spiel ohne Erklärung“, bei dem die **richtige Kommunikation** gefragt war.

Aber wie kommuniziert man eigentlich richtig? Wann treten **Schwierigkeiten in der Kommunikation** auf? Diese Fragen wurden mithilfe des **Vier-Ohren-Modells nach Schulz von Thun** geklärt. Beim Thema Kommunikation sind nicht nur die vier Ebenen von Schulz von Thun wichtig, sondern beispielsweise auch das Kommunizieren in **Ich-Botschaften**. Als das klar wurde, hatten die Teilnehmenden schon den ersten Tag hinter sich.

Mit einem sogenannten „**Anschuggerle**“, einem kleinen Warm-Up um **wach zu werden** und einer Reste-Runde, bei der die Teilnehmenden die Möglichkeit haben Fragen zu klären oder sagen können, was sie bedrückt, starteten wir in jeden Tag.





Beim ersten Programmpunkt vom nächsten Tag, bekamen die Jugendlichen einen **theoretischen Input zu Rhetorik und Feedback**. Sie lernten, dass man **Emotionen** von anderen allein schon durch die Mimik und Gestik erkennt, ohne dass ein Wort gesprochen werden muss. Mit einer darauffolgenden **praktischen Übung** konnten die Jugendlichen selbst sehen, wie sie vor einer Gruppe wirken.

In der Übung durften die Teilnehmenden eine **einminütige Präsentation** an die Gruppe halten, währenddessen wurden sie gefilmt, im Anschluss durften sie das Video anschauen und bekamen **konstruktives Feedback**, um ihre Rhetorik-Skills zu verbessern. Bei einigen **Teambuilding-Spielen** konnte die Gruppe nochmal enger zusammenwachsen und Spiele kennenlernen, die in der eigenen Ortsgruppe durchgeführt werden können. Hierbei haben wir gemeinsam überlegt, wie man die Spiele einfacher oder schwerer **gestalten kann**, damit man flexibel auf verschiedene Gruppen reagieren kann.

Wie setzt sich eine **Gruppe** zusammen? Gibt es **verschiedene Rollen** einer Gruppe und wie wirken diese sich aus? Gibt es in der eigenen Ortsgruppe verschiedene Rollen? Diese Fragen wurden intensiv nach dem Mittagessen behandelt.



Zu zweit konnten die POGS´ler sich nun überlegen was für **Aufgaben eine Gruppenleitung** hat. Sie tragen **Verantwortung im rechtlichen und pädagogischen Bereich** und haben eine **Vorbildfunktion**.

Passend zum Thema ging es am Nachmittag mit dem Thema des **idealen Vorstandes** weiter. Es wurde überlegt, was ein guter Vorstand ausmacht, wie er aufgebaut ist und mit anderen umgeht.

Außerdem wurde verdeutlicht, dass es **unterschiedliche Führungsstile** gibt und jeder Stil seine Vor- und Nachteile mit sich bringt. Vor dem Abendessen gab es das Teamspiel „**Tabaluga**“ bei dem Geschicklichkeit und Denkvermögen gefragt war.

Der letzte Programmpunkt für den Abend nannte sich „**Ruck-Zuck-Theater**“, hier hatten die Teilnehmer:innen die Aufgabe, in kurzer Zeit ein Theaterstück zu **improvisieren**, bei dem das Genre, die Charaktere und einige Gegenstände vorgegeben wurden.



Ein Bestandteil Gruppenleiter:in zu werden liegt auch darin, einen aktuellen **Erste-Hilfe-Kurs** zu haben. Deswegen war am nächsten Tag der **Rettungsdienstbeauftragte Thorsten Konstanzer** auf dem Wolfhof zu Gast, um den Kurs durchzuführen. Dank seiner jahrelangen Erfahrung konnte er die verschiedensten Fragen der Teilnehmenden klären und einen **Einblick in das Rettungswesen** schaffen.



Wo sind **meine eigenen Grenzen**? Ab wann kommt es zu einer **Grenzverletzung**?

Das wurde nach dem Abendessen behandelt, als es um das Thema **Verantwortung und Vorbild** ging. Ein wichtiges Thema, welches behandelt wurde, war **sexualisierte Gewalt**. Die Teilnehmenden bekamen einen Input, wurden **sensibilisiert** und **realisierten**, dass sexualisierte Gewalt überall und immer vorkommen kann. Außerdem wurden **allgemeine Verhaltensregeln und Tipps** besprochen, an die man sich im **Ernstfall** orientieren kann.

Nach dem doch sehr schwierigen Thema wurde es abends dann wieder entspannter. Gemeinsam zogen wir mit unseren **Fackeln durch den Wald** und tranken einen Punsch am **Lagerfeuer**. Im Anschluss hatten die Betreuer:innen gemeinsame **Rätselspiele** vorbereitet. Bei „Moon in the Spoon“ oder „ist die Flasche auf oder zu“ blieb es spannend, ob jeder hinter die **Lösung des Rätsels** blickt.

Am vorletzten Tag ging es um das Thema **Konflikte**. Als Erstes wurden alle auf den Stand gebracht, was überhaupt ein Konflikt ist. Danach überlegten die Jugendlichen gemeinsam, wie ein **Konflikt entstehen** kann, was es für **Konfliktarten** gibt und wann ein Konflikt **positiv oder negativ** ist. Hierbei wurde erarbeitet, wie man es schaffen kann, einen **Konflikt positiv zu beenden**.

Am Nachmittag drehte sich alles um „**Jux und Jura**“.



In Kleingruppen erarbeiteten die Teilnehmenden verschiedene Themen, wie zum Beispiel **Aufsichtspflicht**, **Jugendschutzgesetz** oder was bei **Öffentlichen Veranstaltungen** zu beachten ist. Danach wurden die Ergebnisse präsentiert, damit alle auf demselben Stand sind.





Eine wahre POGS-Tradition folgte im Anschluss. Es wird eine Geschichte vorgelesen und man malt, was man sieht. Dann tritt die Magie des Kubusses in Kraft, bei der es sehr **emotional** werden kann. Vor dem Abendessen beschäftigten wir uns mit dem Thema **Festausschuss**. Hier konnten **Erfahrungen ausgetauscht** werden und **Tipps** mit auf den Weg gegeben werden. Als alle wieder satt waren, kam die erste Vorsitzende des BBL's, Chiara Hauser, zu Besuch. Sie informierte die Teilnehmenden wie der **BBL aufgestellt** ist und was es für Gruppierungen gibt.



Am Abend hatten wir dann volles Haus auf dem Wolfhos. Der traditionelle Besucherabend stand an. Jedes Jahr am 05. Januar finden ehemalige POGS'ler den Weg in das Haus. **Vernetzung, Austausch und ein geselliger Abend** werden hier großgeschrieben. Gemeinsam konnten die Besucher:innen und die derzeitigen Teilnehmer:innen bis in die frühen Morgenstunden **tanzen, lachen und feiern**.

Das machte es für den ein oder anderen POGS'ler schwer, am nächsten Tag wachzubleiben aber mit viel **Durchhaltevermögen** hat es jeder geschafft. Nach einem letzten Input zum Thema **Selbst- und Fremdbild**, wurde die Woche gemeinsam **reflektiert**. Die Teilnehmenden waren sich schnell einig, dass es eine großartige Woche war und alle zusammengewachsen sind!

Nach dem gemeinsamen Putzen ging es ans Abschied nehmen, aber natürlich nicht für immer, weitere Treffen werden schon geplant.



Durch die Gruppenleiter:innenschulung erhalten die Teilnehmenden die JuLeiCa (Jugendleiter-Card). Sie bescheinigt, dass ihr eine Gruppe verantwortungsvoll leiten könnt. Außerdem bietet die JuLeiCa Vorteile wie ermäßigte Eintritte, Rabatte bei Freizeitangeboten und einmal im Jahr einen vergünstigten Besuch im Europa-Park.

# Laktation - optimal starten

**KULMIN® LEINEX Dairy** **NEU!**

Spezial-Ergänzungsfutter für Milchkühe mit besonders hochaufgeschlossenem, extrudiertem Leinsamen und Rapsextraktionschrot.

- hochwertiges Protein
- hochverdauliches Fett
- hoher Energiegehalt
- höhere Persistenz
- garantiert hoher Anteil an Omega-3-Fettsäuren
- geringere Methanproduktion



FOLLOW US ON



FÜTTERN MIT SYSTEM

Bergophor GmbH

Kronacher Str. 13 - 95326 Kulmbach

Tel. 09221 806-0

[www.bergophor.de](http://www.bergophor.de)

Mit

**DESTREICHER**

Reisen

♥ Mehrtagesfahrten

♥ Gruppenreisen

♥ Tagesfahrten

♥ Linienverkehr

Wir planen und organisieren auch Vereinsausflüge und Ihre Gruppenreise von ca. 20-50 Personen. Ihre Wünsche gemischt mit unseren Ideen und Erfahrungen ergeben die ideale Reise in modernen Reisebussen.

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und  
13.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Folgen Sie uns auch auf



[oestreicher\\_reisen](https://www.instagram.com/oestreicher_reisen)



[OestreicherReisen](https://www.facebook.com/OestreicherReisen)

Heinrich Oestreicher Omnibusbetrieb

Hauptstraße 24 • 79348 Freiamt • Tel. 07645-424 • Fax -8869

[www.oestreicher-reisen.de](http://www.oestreicher-reisen.de) Mail: [oestreisen@aol.com](mailto:oestreisen@aol.com)

# Gemeinsam stark

## Rückblick auf die Ehrenamts- und Hauptamtsklausur auf dem Feldberg



Vom 14. bis 16. Juni trafen sich der Landesvorstand und die Geschäftsstelle des Bund Badischer Landjugend e.V. (BBL) zur **Ehrenamts- und Hauptamtsklausur** auf dem Feldberg, um verschiedene Themen zu erarbeiten.

Nach der **gemeinsamen Vorstandssitzung** am Freitagabend stand einer produktiven Klausur am Samstag und Sonntag nichts mehr im Wege. Ziel der Klausur war es, gemeinsam mit einem Referenten das **Ressourcenmanagement** zu analysieren und Möglichkeiten zu erarbeiten, wie die **Zusammenarbeit verbessert** werden kann.

Bevor es jedoch um diese **inhaltlichen Themen** ging, wurden zunächst verschiedene **Kommunikationsregeln** besprochen. In Kleingruppen konnten alle Teilnehmenden üben, wie **gewaltfreie Kommunikation** gelingt – und vor allem, wie man in Diskussionen nicht persönlich wird.

Welche **Themen** sollten konkret ausgearbeitet werden?

Nach einem ausführlichen **Brainstorming** einigte sich die Gruppe darauf, das Augenmerk auf folgende Punkte zu legen: die Überarbeitung der **Aufgaben in den Ressorts** und der **Gruppenpaten**, Möglichkeiten, wie der BBL **öffentlichkeitswirksamer auftreten** kann, sowie die Optimierung der **Zusammenarbeit zwischen Geschäftsstelle und Landesvorstand**.

In **Arbeitsgruppen** aufgeteilt kamen die Teilnehmenden zu dem Ergebnis, dass die **Ressortarbeit durch regelmäßigen Austausch** deutlich aktiver gestaltet werden soll. Auch der **Kontakt zu den jeweiligen Patengruppen** spielt weiterhin eine große und wichtige Rolle in der Jugendarbeit des BBL.



Durch die verstärkte Arbeit in den Ressorts können Themen, die sonst in der Vorstandssitzung mit allen besprochen werden, ausgelagert werden – was sich **zeitsparend** und **effizient** auf die Vorstandsarbeit auswirkt. Mit **neuen Ideen für die Öffentlichkeitsarbeit** soll der Verband weiter bekannter gemacht und Veranstaltungen besser besucht werden.

Ein Vorschlag ist beispielsweise, mit einem **Rabattkonzept** für Veranstaltungen zu werben.

Dank der aufgestellten **Kommunikationsregeln** konnte sichergestellt werden, dass der Austausch zwischen Landesvorstand und Geschäftsstelle weiterhin gut funktioniert.

Natürlich dient eine solche Klausur nicht nur der inhaltlichen Arbeit, sondern auch dem **besseren Kennenlernen** untereinander. Deshalb durften eine **abendliche Spielerunde** oder ein **gemeinsamer Spaziergang** mit guten Gesprächen nicht fehlen.

Nach drei intensiven Tagen traten die Teilnehmenden erschöpft, aber zufrieden die Heimreise an.

*Anna-Lena Fehrenbacher*



# European Rally

## Ideen pflanzen, Zukunft gestalten

Die European Rally ist das absolute Highlight von **Rural Youth Europe** (Europäischer Landjugendverband). Jedes Jahr treffen sich dort rund **100 junge Leute aus über 20 Ländern**, um sich **auszutauschen, voneinander zu lernen** und gemeinsam **frische Ideen für die Zukunft des Landlebens** zu entwickeln.

Dieses Jahr fand die Rally in **Slowenien** statt – genauer gesagt in Novo Mesto. Die slowenische Landjugend hat uns mega herzlich empfangen und eine Woche auf die Beine gestellt, die wir so schnell **nicht vergessen** werden!

Das Motto lautete: **„Planting Ideas, Cultivating the Future“** – also Ideen pflanzen, Zukunft gestalten. Wir haben uns gefragt: Wie können wir als junge Menschen **mitreden**, bei **politischen Themen mitmischen** und **wirklich was verändern**? In **Workshops** ging's zum Beispiel um **Jugendbeteiligung, Aktivismus, Kommunikation** und darum, wie Jugendorganisationen **echten Einfluss** nehmen können. Wir hatten sogar die Chance, mit **Politiker:innen aus der Region und von EU-Ebene** zu sprechen – und **unsere Meinung** war gefragt!

Für mich persönlich war die Rally viel mehr als nur ein Event. Ich bin an meine **Grenzen** gekommen – beim **Diskutieren**, beim **Präsentieren** vor vielen Leuten oder einfach beim **Kontakteknüpfen** mit so vielen neuen Gesichtern. Genau das hat mich aber **weitergebracht**. Ich habe durch den Austausch mit anderen gemerkt, wie viel man **voneinander lernen** kann – gerade wenn man aus unterschiedlichen **Ländern und Kulturen** kommt. Und wie viele junge Menschen in Europa es gibt, die sich **mit Leidenschaft für ihre Heimat einsetzen**.



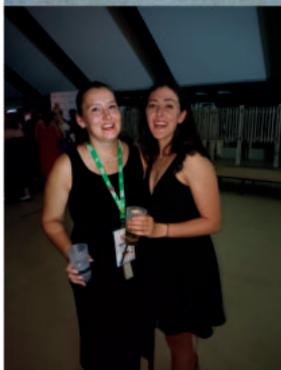
Ein besonderes Highlight war der Tag bei **Hostfamilien**. An diesem Tag hatten wir die Chance **authentische** slowenische Zuhause kennenzulernen. Ich durfte meinen Tag auf einem **Weingut mit Kühen, Schweinen, Ziegen und Pferden** verbringen - ein Traum! Meine **schottische Gastschwester** und ich ernteten und verarbeiteten Aprikosen und lernten uns und die slowenische Landwirtschaft durch Gespräche kennen.

Die Rally ist **mehr als nur ein internationales Treffen** – sie ist ein Ort, an dem **Ideen wachsen, Selbstvertrauen gestärkt** wird und **echte Freundschaften** entstehen. Ich nehme viele neue Impulse für unsere Arbeit in der Landjugend mit – und das Gefühl, Teil einer **großen europäischen Community** zu sein, die richtig was bewegen will.

*Hanna Hess und Miriam Gehringer*



Letizia und Miriam durften dieses und letztes Jahr bei der Rally unseren Verband vertreten.  
Wenn du nächstes Jahr in der Schweiz dabei sein möchtest, dann melde dich bei uns für weitere Infos, oder bewirb dich über die WüBa-Landjugend (Zeit wird noch bekannt gegeben)



## Wer sind überhaupt unsere Mitmischer:innen?

Unsere Mitmischer:innen helfen z.B. bei den Akademien mit. Aber wie wird man überhaupt Mitmischer:in? Das und viele weitere spannende Sachen rund ums Mitmischen erzählen euch die Mitmischer:innen in einem Video.

Einfach den QR-Code scannen!



Bund Badischer Landjugend



BBZ  
info

## BBZ-Artikel gesucht!

Fotos von Veranstaltungen mit einer knappen Info, was auf dem Foto zu sehen ist, gerne an Anna Schmitz schicken

Artikel geben auch ein kleines Zeilengeld  
Ausfüllen  
und

verschicken an: [schmitz@blv-freiburg.de](mailto:schmitz@blv-freiburg.de)



## KURZCHECK

- Ortsgruppe
- Kreisveranstaltung?
- Titel/Veranstaltung
  
- Datum & Ort
- Wer war dabei?
- Wie viele waren da?
- Was war geboten?

Bund Badischer Landjugend



Fotos 2025



... gleich Fotos von diesem Jahr abchecken und in Erinnerungen schwelgen!

# Der Landesvorstand trifft sich zur Klausur...



Doch keine Angst. Wer von euch bei dem Wort Klausur an Prüfungen oder Klassenarbeiten denkt, der täuscht. Wir treffen uns mehrmals im Jahr in verschiedenen Gruppierungen zu Klausurtagungen, das heißt wir nehmen uns ein oder mehrere Tage **intensiv Zeit, um an Themen zu arbeiten**, für die in den regulären Vorstandssitzungen einfach kein Platz wäre.

So auch am Samstag, den 5. Juli. Früh am Morgen starteten wir im Haus der Bauern, um den Tag voll auszunutzen. Nach einem ersten **Kaffee und einem Stück Zopf** zum Wachwerden ging's direkt los mit dem ersten Themenblock:

**Effiziente und wertschätzende Gesprächskultur:** Klingt trocken, ist aber echt wichtig.

Wie können wir gerade in **langen Vorstandssitzungen**, mit vielen Tagesordnungspunkten, welche manchmal bis in den nächsten Tag hinein dauern, trotzdem **wertschätzend, konstruktiv und effektiv miteinander arbeiten?**

Nach spannenden **Diskussionen, viel Austausch und fünf vollgeklebten Pinnwänden** konnten wir ein richtig gutes Ergebnis festhalten und wollen direkt mit der Umsetzung starten.

Nach einer leicht verspäteten **Mittagspause** an der frischen Luft mit **Tischtennis und Hofeis** geht es an den zweiten Themenblock.



Nach der Pause ging's weiter mit dem Thema **Öffentlichkeitsarbeit** – wie treten wir eigentlich nach außen auf? Wer sind unsere **Zielgruppen?** Über welche **Kanäle** erreichen wir sie am besten? Und wie **gestalten wir unsere Kommunikation** so, dass sie bei unseren Mitgliedern wirklich ankommt? Auch hier haben wir viele **Ideen gesammelt** und **konkrete Schritte geplant**.

Zum **Ausklang des Tages** gab es noch einen **Spaziergang auf den Schlossberg**, kurz durchatmen bevor wir den Abend gemeinsam bei einem **kleinen Grillfest** mit den Schauspieler:innen und Unterstützer:innen des Theaters gemütlich ausklingen ließen.





# Fortbildungen, Führungen, Sitzungen und ein Baum

## Fortbildungen und Frühjahrsverbandsausschuss des Bund Badischer Landjugend in Oberprechtal

Oberprechtal. Die **Landjugend Oberprechtal** war am letzten Wochenende Ausrichter des jährlich stattfindenden **Fortbildungswochenendes "Fit für den Vorstand"** und des **Frühjahrsverbandsausschusses** ihres Dachverbandes BBL (Bund Badischer Landjugend). Große **organisatorische Vorarbeit, lange Planungen und viele helfende Hände** waren nötig, um das - für die Landjugend Oberprechtal einmalige - Ereignis durchführen zu können. Zahlreiche Vorstandschaftsmitglieder der Verbandslandjugenden des BBL fanden sich schon am Samstagmorgen in Oberprechtal ein, um im ehemaligen Schulgebäude **Fortbildungen rund um das Thema Verantwortung, Versicherung und Rechnungswesen** zu besuchen.

Weitere Fortbildungen zum Thema **Vorstandschaftswechsel, Plakatdesign und Steuern** konnten nach dem Mittagessen in der Festhalle besucht werden. Viele Landjugendmitglieder aus dem **Einzugsbereich des BBL** nahmen diese Möglichkeit wahr und konnten sich somit **über bestimmte Themen und Fragen**, die in der **alltäglichen Jugendarbeit** anfallen, erkundigen. Im Anschluss zum lehrreichen Teil des Samstags durfte die Landjugend Oberprechtal ihr **Abendprogramm** vorstellen, wobei die Teilnehmer auch hier einiges lernen konnten. Nach einer gemeinsamen Fahrt zum **Landwasserhof mit Josef Spaths "Josefus"** konnten sich die Jugendlichen über die alte, sich immer noch in Benutzung befindende, **Hofmühle** erkundigen, wobei die **Altbauern** Hermann und Erika Moser den interessierten Anwesenden ihr Wissen und einige Anekdoten mitteilen konnten. Im Anschluss ging der Rundgang durch **Oberprechtals Ortsgeschichte** weiter.

Die Teilnehmer durften, geführt von Karlheinz Disch und Hartwig Karle, die **historische Hammerschmiede** in der Ortsmitte besuchen. Besonders begeisterte die Jugendlichen die Möglichkeit unter der Anleitung von Herr Karle aus einem Schraubenschlüssel einen rustikalen und doch **praktischen Bieröffner zu schmieden**. Der Tage wurde mit einem **gemeinsamen Grillen und anschließendem Fest** im Kurpark bzw. Landjugendraum ausgeklungen. Am Sonntagmorgen wurde im Zuge der **traditionellen Baumpflanzaktion**, die jährlich vom **Bund-Stift e.V.**, dem Förderverein des BBL, gestiftet wird, abgehalten. Bei herrlichem Sonnenschein konnte der 1. Vorstand der Landjugend Oberprechtal, Maximilian Thoma, Bürgermeister Roland Tibi, Ortsvorsteherin Silke Matt, die Landesvorstandschaft des BBL unter Chiara Hauser und Marcel Dold, viele Landjugendmitglieder aus Oberprechtal und dem ganzen BBL-Gebiet, sowie einige interessierte Oberprechtäler begrüßen.

Thoma fasste die **Ereignisse des Vortages** knapp zusammen und äußerte die Hoffnung, dass alle Teilnehmer aus nah und fern Oberprechtal und seine Landjugend nur mit **besten Erinnerungen über schöne, lustige Momente und Gespräche** im Kopf behalten. Bürgermeister Roland Tibi hob die **wichtige Arbeit der Landjugenden und des BBL** hervor und dankte allen Anwesenden für ihre **unentbehrliche Arbeit für den ländlichen Raum**.

Er beglückwünschte den Ortsverein zur **gelungenen Umsetzung** des, für den Verein doch **umfangreichen, Veranstaltungswochenendes** und hob die **rege Aktivität der Oberprechtäler Jugend** hervor. Die **1. Landesvorständin Chiara Hauser** aus Hausen vor Wald **bedankte** sich bei der Landjugend Oberprechtal für die **hervorragende Planung und die problemlose Durchführung** des Wochenendes. Als Vertreter des **Bund-Stift e.V.** betonte Herr Bernd Schreiber aus Hochemmingen die Arbeit des Fördervereins und machte gleichzeitig Werbung bei **ausscheidenden aktiven Landjugendmitgliedern**, sich doch auf anderem Wege für die Jugendarbeit zu engagieren. Bestens musikalisch umrahmt wurde die ganze Aktion von zahlreichen jungen Musikern der **Trachtenkapelle Oberprechtal**. Nach dem darauffolgenden **BBL-Verbandsausschuss** in der Festhalle konnten sich die Teilnehmer vor der langen oder kurzen Heimfahrt noch bei einem **Snack** auf dem Festplatz stärken und ihre **Gedanken austauschen**.

*Maximilian Thoma*





Wir expandieren und suchen eine

## **Familienpflegerin m/w/d**

für Breisgau Hochschwarzwald, Emmendingen und Freiburg

Wenn du gern Menschen im Alltag unterstützt, zuverlässig bist und eine passende Ausbildung hast (z.B. Familienpfleger/in, Hauswirtschafter/in), dann melde dich bei uns!

Wir bieten einen abwechslungsreichen Job, Weiterbildungen und coole Extras wie Jobrad und Hansefit. Lust, anderen zu helfen? Bewirb dich bei uns!

Infos: Ulrike Hauber, T.: 07641-92088-11  
Maschinenring Breisgau GmbH  
Hauptstr. 33, 79312 Emmendingen,  
ulrike.hauber@maschinenring-breisgau.de





## **BETRIEBSHELPER/IN** (m/w/d) **FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT**

**EIN SPANNENDER JOB MIT POTENTIAL UND ZUKUNFT!**

Als **BETRIEBSHELPER/IN** sorgst du dafür, dass der Betrieb in einer Notsituation weiterläuft. Die Wertschätzung derer, denen du hilfst, macht dich stolz und gibt dir Kraft für den nächsten Einsatz.

Du hast eine landwirtschaftliche Ausbildung? Du arbeitest gerne mit Menschen - und mit Tieren? Landtechnik ist genau dein Ding?

**DANN BEWIRB DICH JETZT!**

### **Deine Ansprechpartner**

Maschinenringe Ortenau, Schwarzwald-Baar, Tuttlingen-Stockach, Waldshut

**MR-BETRIEBSHILFE.DE**  
Wir halten das Land am Laufen.





# 40 Jahre Landjugend Hochemmingen

## kürzeste Nacht des Jahres gefeiert.

Am 21. Juni 2025 feierte die Landjugend Hochemmingen ihr **40-jähriges Bestehen** im Rahmen der alljährlichen **Kreissonnwendfeier** des Schwarzwald-Baar-Kreises. Schon am Nachmittag ging das Fest in der **Hochemminger Bergweghalle** los. Den Auftakt machte der **Musikverein Hochemmingen** mit ein paar musikalischen Stücken.

Im Anschluss daran begrüßten die beiden Vorsitzenden **Sabrina Fehrenbacher und Pia Hils** zahlreiche Gäste, darunter viele ehemalige Mitglieder. In seinem Grußwort betonte Ortsvorsteher Helmut Bertsche die bedeutende Rolle der Landjugend für das **Dorfleben** in Hochemmingen.

Auch Chiara Hauser, Erste Vorsitzende des Bundes Badischer Landjugend (BBL), überbrachte ihre **Glückwünsche** und würdigte das große **Engagement der Gruppe** im Verband. Manuel Obergfell, Erster Vorsitzender des Kreisverbands Schwarzwald-Baar, schloss sich den Worten an und unterstrich auch das Engagement auf Kreisebene.

Ein besonderes Highlight war das **Geschenk der örtlichen Vereine**: Gemeinsam überreichten sie der Landjugend eine **mobile Bluetooth-Partybox**. Sabrina Fehrenbacher ließ die **Höhepunkte** der letzten 40 Jahre Revue passieren und entführte das Publikum auf eine **Zeitreise** durch viele Erlebnisse und Veranstaltungen.

Da die Landjugend Hochemmingen schon seit ihrem Beginn **verschiedene Volkstänze** aufführt, wurde gemeinsam mit allen anwesenden aktiven und ehemaligen Mitgliedern die **Sternenpolka** getanzt. Das führte bei dem ein oder anderen zu einem echten **Gänsehautmoment**.



Am Abend füllte sich die Festhalle zunehmend. Begleitet vom Musikverein marschierten sie zum **großen Feuerplatz**, wo sie sich in einem Kreis platzierten. Dort trug Manuel Obergfell das **traditionelle Sonnwend-Gedicht** vor. Dann war es endlich so weit: Die **Fackeln**, der landjugendlichen, entzündeten das mächtige Feuer. Natürlich durften die alljährlichen **Gruppenfotos** vor der lodernen Kulisse nicht fehlen.

Auch für die Hochemminger Bevölkerung war dieses Ereignis ein echtes **Highlight**: Nach zehn Jahren fand die Kreissonnwendfeier **endlich wieder** im eigenen Ort statt. In der Halle wurde anschließend ausgelassen weitergefeiert. **DJ ChrisDi** sorgte für beste Stimmung **bis tief in die Nacht** und machte das Jubiläum zu einem rundum gelungenen Fest.

Anna-Lena Fehrenbacher

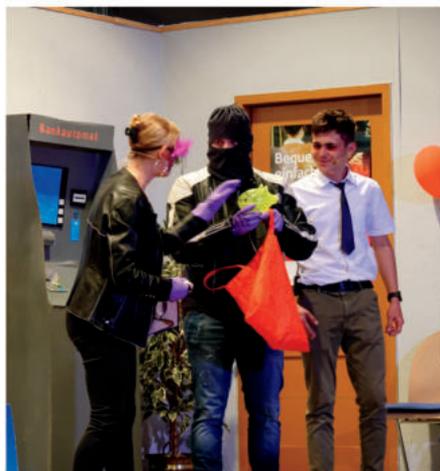


Schwarzwald-  
Baar

## Landjugend Hondingen präsentiert an zwei Abenden das Stück „Hände hoch, wir sch(l)ießen!“

Hondingen: Am Samstag, den 12. April, und am Ostermontag, den 21. April, sorgten **zehn Schauspieler der Landjugend Hondingen** mit ihrer ausverkauften Theateraufführung des Stücks „Hände hoch, wir sch(l)ießen!“ von Regina Harlander für einen **unterhaltsamen Abend**. Schon in den Wochen zuvor hatte die Gruppe die Bühne für den Abend mit **vielen Details und Requisiten** als Bankfiliale gestaltet. Bereits am Samstagnachmittag führte die Theatergruppe das Stück bei ihrer **Generalprobe Kindern und Senioren** vor. Am Abend öffnete sich der Vorhang dann noch einmal für ein deutlich größeres Publikum. Der Vorsitzende Sebastian Fetscher freute sich besonders, unter den Besuchern an beiden Abenden **auch einige Landjugendgruppen** willkommen heißen zu können.

In **drei Akten** ließen Felix Meilhammer, Maren Martin und Christoph Pfeiffer als Bankmitarbeiter hinter die Kulissen ihres ruhigen Arbeitslebens in der **Hondinger Bankfiliale** blicken. Das beschauliche Leben änderte sich aber schon bald, als die **Schließung der Filiale** aufgrund mangelnder Rentabilität im Raum stand. Clemens Pfeiffer sorgte als **strenger Personalleiter** für dunkle Sorgen bei den Angestellten, während andere Rollen, gespielt von Karin Schwenk und Bernd Steffen durchaus an den schon bald leerstehenden Räumlichkeiten Interesse zeigten.



Mit einem **fingierten Banküberfall** sorgten dann Louisa Fetscher, Christoph Meilhammer, Jakob Martin und Malena Schwenk für ordentlich Action und viele Lacher im Publikum. Nicht zuletzt durch **zahlreiche Licht- und Soundeffekte** von Ronny Kirchmeyer und Udo Fetscher hatte die Theatergruppe so eine lustige und kurzweilige Komödie präsentiert, für die sie vom Publikum **kräftigen Applaus** erhielt. Ein **großes Dankeschön** der Theatergruppe galt Nadine Hoffmann als Souffleuse und Sabrina Hahn in der Maske. Nach den Aufführungen ließen die Darsteller gemeinsam mit den Zuschauern den **Abend ausklingen**.



Malena Schwenk



## Wolfhof – Erlebnis pur für jede Landjugend Wolfhofwochenende der LJ Weiler

Die Landjugend Weiler durfte das Wochenende vor Weihnachten auf dem Wolfhof verbringen um uns **gegenseitig als Team zu stärken** und dank des Angebots des BBLs **durch eine Akademie** zusammen zu bringen.

Wir reisten gemeinsam am Freitagabend an. Nach beziehen der Zimmer ließen wir den Abend mit **gemeinsamen kochen, essen und Spielen** ausklingen. Am Samstag starteten wir nach gestärktem Frühstück in unseren Workshop.



Die liebe Miriam vom BBL brachte uns das Thema **Teamworking** näher, was uns für unser **Erntedankfest 2025** nochmal mehr zusammenschweißen soll. Wir lernten den **theoretischen Teil** der Teamarbeit kennen und anschließend setzen wir das Gelernte in **Spiele** um. Die Spiele zeigten uns gegenseitig **unsere Stärken und Schwächen**, das **Vertrauen und den Zusammenhalt als Gruppe**.

Nach dem großartigen Workshop feierten wir unsere **Weihnachtsfeier** mit **gemeinsamer Fackel- und Glühweinwanderung**. Zurück am Haus wickelten wir gemeinsam und ließen den letzten Abend mit einer **Dia-Show** und **witzigen Gesprächen** zu Ende gehen. Am Sonntag hieß es für uns wieder Abreise nach Weiter.

Das Wolfhofwochenende schweißte uns als Team **dank des Workshops** und der gemeinsamen Zeit nochmal richtig zusammen. So können wir gut in die **Vorbereitungen für unser Kreiserntedankfest 2025** starten.

*Chiara Fichter*



# Kreisfußballturnier 2025

## gekickt wurde dieses Jahr in Unadingen

Dieses Jahr durften wir das **jährliche Kreisfußballturnier** bei uns in Unadingen ausrichten. Da wir seit 2019 keine größeren Veranstaltungen mit der Landjugend mehr hatten, war bei uns die **Aufregung** natürlich groß. Deshalb hat unsere **Planung** auch schon früh angefangen. Mit **Vorfreude und auch Respekt** vor der **Verantwortung** sind wir in diese Vorbereitung gestartet.

**Gemeinsam** haben wir das alles gut hingekommen und gut zusammengearbeitet.

Wir haben sofort gemerkt, dass wir im ganzen Ort **Rückendeckung** hatten und haben - egal ob es um etwas zum Ausleihen ging oder um eine kurze Frage. Ohne diese **unglaubliche Unterstützung** der Firmen und Privatpersonen hätten wir das Turnier nicht so hingekommen!

Daher ein **großes Dankeschön** an alle, die uns so tatkräftig unterstützt haben.

Und nun zu dem Turnier selbst. Für uns fing das **Aufbauen** schon Tage vor dem Fest an. Wie standen in einer leeren Halle, die wir erst **einrichten** mussten. Eine **Küche** musste aufgebaut werden, **Sanitäranlagen** mussten eingerichtet werden **und und und**. Durch die **zahlreiche Unterstützung** haben wir es geschafft und waren so schon früh fertig.

Das Turnier fand vom 28-29.06 bei **heißen Temperaturen und viel Sonne** statt. Bei uns nahmen insgesamt **13 Landjugenden** teil, mit insgesamt **11 Herren- und gemischten Mannschaften** und **5 Damenmannschaften**. Nach einem anstrengenden und sportlichen Samstag konnten die Teilnehmer und Besucher den **Abend mit musikalischer Begleitung** ausklingen lassen.

Zu unserer Freude war der Abend gut besucht und wir hatten eine **gelassenen und fröhliche Stimmung**. Da das Wetter so warm war, konnte man **bis in die späten Abendstunden den Abend draußen** verbringen. Nach einer kurzen Nacht ging es am Sonntag mit den Spielen weiter. Nach **spannenden Spielen und vielen Toren** kam es gegen frühen Nachmittag zur **Siegerehrung: Platz 1** belegte bei den Herren zu unserer Freude die **Landjugend Unadingen**.



Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele da waren um mit uns die Tage zu verbringen und ein **schönes Wochenende** zu haben. Wir, als Landjugend Unadingen sind **sehr dankbar** für die ganze **Unterstützung** und die **geleistete Arbeit der Mitglieder**, wie auch des **Vorstandteams**. Es ist echt **nicht selbstverständlich**, wie viel **Zeit und Mühe** von allen in dieses Fußballturnier investiert wurde.



Danke an alle Helfer und auch an alle Teilnehmer. Es war ein **schönes Wochenende mit vielen Momenten** die uns in Erinnerung bleiben werden.

*Emilia Marx*



## 4 Tage Reisespaß Bötzingen machen Salzburg unsicher

Freiburg

Vom 29.05.-01.06.2025 unternahmen wir als Landjugend Bötzingen eine **spannende und abwechslungsreiche Reise** nach Salzburg und Umgebung. Die viertägige Fahrt bot uns nicht nur **Einblicke in die regionale Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion**, sondern auch **kulturelle Highlights und Naturerlebnisse**.

Am frühen Morgen starteten wir unsere Reise in Richtung Salzburg. Nach einer **lustigen Busfahrt** erreichten wir die **Mozartstadt**. Dort erwartete uns eine Führung durch die **traditionelle Salzburger Brauerei von Stiegl**, inklusive einer **Verkostung**.

VOR  
ORT

Freiburg

Von dort aus fuhren wir dann noch das letzte Stück zu unserer Unterkunft. Nach dem Zimmerbezug verbrachten wir den Abend inmitten der Stadt bei einem **gemeinsamen Abendessen**.

Der zweite Tag begann mit einem Besuch eines **Bio-Betriebs**, der seit 1979 nach den Richtlinien des **organisch-biologischen Landbaus** bewirtschaftet wird.

Der 40 ha große Hof kombiniert **klassische Grünlandwirtschaft mit Rinderhaltung** sowie dem **Anbau von Getreide und verschiedenen Gemüsearten**. Nach einer informativen Führung wurde uns die Möglichkeit geboten, uns im Hofladen mit **regionalen Produkten** einzudecken und gemeinsam zu Mittag zu essen. Anschließend stand eine **Wanderung** in der Umgebung rund um Obertrum auf dem Programm, bevor es zurück zur Unterkunft ging. Den Abend ließen wir erneut gemeinsam in einem Restaurant in Salzburg ausklingen.

Am **dritten Tag** begaben wir uns auf eine **Entdeckungsreise** durch Salzburg. Bei einer **Stadtführung** lernten wir viele versteckte und bekannte **Sehenswürdigkeiten** der Stadt kennen. Am Nachmittag ging es weiter zur Besichtigung einer **Bio-Hofkäserei** im Salzburger Land. Wer noch Energie hatte, konnte an einer **kleinen Wanderung** entlang der beeindruckenden **Lammerklamm** teilnehmen. Dabei führten gesicherte Steige entlang **steiler Felswände**, wo Licht, Wasser und Schatten ein **faszinierendes Naturschauspiel** boten. Der Tag endete mit der Rückkehr zum Hotel und einem letzten Abendessen in Salzburg.



Nach dem Frühstück im Hotel und mit **vielen schönen Erinnerungen** im Gepäck traten wir nun schweren Herzens die Heimreise an. Am Abend kamen wir schließlich genauso freudig wie auch erschöpft in Bötzingen an.



Freiburg

Wir **bedanken** uns herzlich bei allen Mitgereisten und vor allem bei unserem tollen Busfahrer und ADB Reisen für die reibungslose Organisation, die diesen **unvergesslichen Urlaub** ermöglichten.

*Sarah Rieder*

## Fahrt ins Blaue

### Laju Kreis Emmendingen on Tour!



Emmendingen

Am 31. Mai 2025 haben sich die Landjugenden aus dem **Kreis Emmendingen**: Königschaffhausen, Leiselheim, Bahlingen, Oberprechtal und Freiamt auf eine ganz besondere Reise begeben: Eine Fahrt ins Blaue! Bedeutet: **Keiner wusste vorher, was der Tag so bringt – Überraschung pur**. Los ging's für die Gruppen aus Königschaffhausen, Leiselheim und Bahlingen am Bahnhof in Freiburg. Oberprechtal ließ sich noch ein bisschen Zeit (Eis geht schließlich vor) und stieß dann dazu.

Erstes Ziel:

Die **Brauerei Ganter** in Freiburg. Dort gab es eine spannende und informative Führung – inklusive Highlights wie Wasser direkt aus der Brauerei-eigenen Quelle probieren und natürlich: frisches Bier **direkt aus dem Fass!** Bei der Hitze war das auch bitter nötig. Im Anschluss wurde noch entspannt im Biergarten der Brauerei verweilt – **Schatten und kühle Getränke** waren an dem Tag einfach Gold wert.



VOR  
ORT

Emmendingen

Aber das war noch lange nicht alles: Weiter ging's mit dem Zug nach **Breisach am Rhein**, wo die ganze Truppe – **rund 50 Leute** – zu einer **gemütlichen Bootstour** auf dem Rhein aufgebrochen ist. Oben auf dem Deck war's zwar super schön, aber auch extrem heiß. Improvisationstalent war gefragt – und so entstanden **stylische Hüte aus Zeitungspapier**. Irgendwann war die Sonne dann aber doch zu krass, also ab nach unten ins klimatisierte Schiff. Der Abschluss des Tages war dann mindestens genauso schön wie der Rest: Zurück im **Gruppenraum der Landjugend Bahlingen** wurde der **Grill** angeworfen, **lecker gegessen** und gemeinsam noch das **Champions- League-Finale** geschaut. Damit wurde der Tag zu einem **schönen und gemütlichen Ende** gebracht. Es war ein **toller Ausflug, mit viel Spaß und lustigen Erlebnissen**.

*Nico Klemmer*



# Bayrischer Hock in Egringen

## Voller Erfolg in bayrischer Manier



Lörrach

Unser traditioneller Bayerischer Hock am Pfingstmontag war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg bei bestem Wetter und vollem Festplatz.

Bereits einige Tage vor dem Fest begannen wir mit den Vorbereitungen. Wir haben im Vorfeld selbst Lebkuchenherzen gebacken, diese liebevoll verziert und mit lustigen Sprüchen beschriftet – diese kamen bei den Besucherinnen und Besuchern super an und wurden als süßes Andenken gerne gekauft.

Die Egringer Dorfstraße haben wir mit Tannenzweigen und weißen sowie blauen Krepp-Röschen geschmückt. Unsere selbst gestalteten Straßenschablonen ließen keinen Zweifel daran, wo es zum Festplatz ging. Dank unserer rund 50 aktiven Mitglieder und einigen ehemaligen Aktiven konnten wir alle Helferschichten problemlos besetzen.

Das Wetter spielte uns herrlich in die Karten. Schon am Vormittag strömten die Besucher auf den Festplatz - Wanderer, Radfahrer, Familien aus Egringen und dem Umland.

Natürlich kam auch die bayerische Stimmung nicht zu kurz: Dirndl und Lederhosen waren zwar kein Muss, aber alle Lajus und auch viele Gäste erschienen im passenden Outfit. Kulinarisch setzten wir auf Klassiker – Weißwürste, Brezeln, Rettich, Nürnberger und Grillwürste. Wir danken allen, die mitgeholfen haben – ob als Helfer, beim Auf- und Abbau oder einfach durch ihre gute Laune.

*Lea-Sophie Meyer*





termine



Infos und Anmeldung: [www.laju-suedbaden.de](http://www.laju-suedbaden.de)



Fr, 12. September 2025 - So, 14. September 2025

AK Jumbo (Jugend macht Politik)

Ort: Kassel



AK Agrarpolitik

Ort: Lauterbach

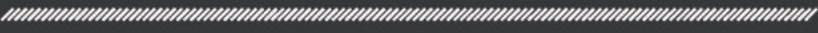


Sa, 13. September 2025

Hinter den Kulissen der Gärtnersiedlung Reichenauer Paprika unter Glas – entdecke moderne Gemüseproduktion im Hegau

Ort: Reichenau

Kosten: 10€



Sa, 11. Oktober 2025

BBL-Mädelsstag

Mädels packen an! – Landwirtschaftlicher Aktionstag von Mädels für Mädels

Ort: Peterhof Ibental

Kosten: 20 €



**So, 02. November 2025**

Gipfeltreffen Agrar 2025  
"Wo drückt der Schuh"

Beim Gipfeltreffen Agrar treffen wir uns zum großen agrarischen Austausch.

**Ort: Haus der Bauern**

2025

**Fr, 07. November 2025 - So, 09. November 2025**

Bundes-Mitgliederversammlung  
Delegierte aus ganz Deutschland beraten die aktuellen Themen der Landjugend und fassen Beschlüsse, die auch den BBL betreffen.



**Sa, 08. November 2025**

Landjugendball 2025  
Save the Date

In diesem Jahr findet ein großer Landjugendball statt. Er wird im Schwarzwald-Baar-Kreis stattfinden, der genaue Ort und alle weiteren wichtigen Infos werden natürlich noch bekannt gegeben.

**Ort: Bräunlingen**



Mehr Infos auf der Homepage!



# Aus Bäh mach Wooow!

## Selfmade aus der (Spray)Dose

Ihr wollt auch so einen cooles Designer-Möbelstück? Das braucht ihr dafür:

- Möbelstück (vorzugsweise 'zu verschenken' vom Straßenrand)
- Schleifgerät
- Spraydosen (geht auch mit Streichlack, macht aber nicht so viel Spaß)
- Luftpolsterfolie



### Schritt 1: Möbelstück finden

**Ausgediente Möbelstücke** kann man an verschiedensten Orten vor: zum Beispiel auf dem Dachboden der Eltern, aufm Flohmarkt, eBay Kleinanzeigen oder am **Straßenrand** (sehr zu empfehlen sind die Straßen in Freiburg)

### Schritt 2: Möbelstück ins Auto

Was nicht **passt** wird passend gemacht  
-> manchmal passt mehr in einen Toyota Yaris als man denkt



### Schritt 3: Abschleifen

Egal ob Holz oder Metall. So lange schleifen bis alles **glatt** ist! Merke Metall schleifen ist **lauter** als Holz, vor allem sonntagmorgens.



#### Schritt 4: Eloxiermittel auftragen (bei Metall)

...um **weiteres Rosten** zu verhindern.  
Bei Holz kann man, je nach Lack, noch eine Grundierung auftragen.



#### Schritt 5: Paar Schichten Grundfarbe auftragen

Beim Spraysen darauf achten, dass man **kurz auf einer Stelle** bleibt, sonst bilden sich 'Nasen' (Farbtropfen). Also in **gleichmäßiger Bewegung** die Farbe in der waagerechten aufsprühen und dann in einem **Kreuzsprüher** von oben nach unten. Wichtig ist dabei, lieber **mehrere Schichten** sprühen, als zu viel auf einmal (schaut euch einfach ein Video an)

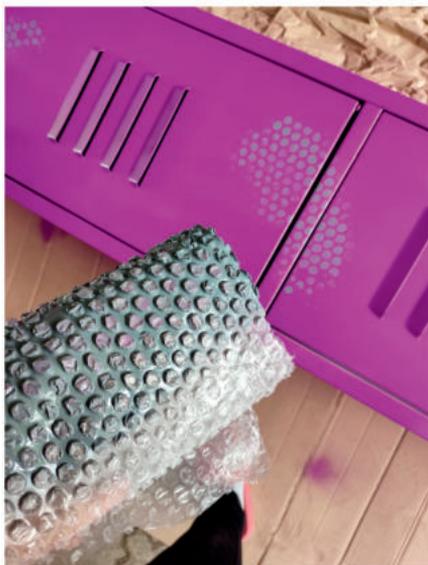
Ich habe Außen "Beere" aufgesprüht und Innen irgendwas Weißes.  
Wenn ihr auch **zweifarbige** spraysen wollt -> **abkleben** nicht vergessen und zwischendrin **trocknen** lassen

#### Schritt 6: Muster mit Luftpolsterfolie drucken

Eigentlich lässt sich **jede beliebige Form** nutzen um coole, individuelle **Muster zu drucken**, zum Beispiel alte Schüsseln.  
Ich habe die **Luftpolsterfolie** für mich entdeckt. Einfach **Farbe drauf und andrücken**. Das Ganze geht auch mit mehreren Farben und Schichten.

Der **Kreativität** sind keine Grenzen gesetzt!  
(Wenn man Luftpolsterfolie mit der richtigen Farbe und Form drückt, sieht sie aus wie perfekte 🍷)

Für Innen habe ich noch passende Bretter zugesägt und sie schwarz lackiert! Das macht den Look noch runder.





Ganz wichtig ist auch, sich einen möglichst **windstillen Platz** zu suchen und den Hof mit **alter Pappe** auszulegen, außer eure Eltern freuen sich über einen bunten Boden...

Profis würden wahrscheinlich auch **Atemmasken** und **alte Kleidung** empfehlen!



Ich habe für den Metallspind eine Dose Eloxiermittel, 4 Dosen 'Beere' von Edding (200ml) gebraucht. Außerdem weniger als eine Dose von den anderen zwei Farben für die Drucke (grau und weiß).



Wie ihr vielleicht gemerkt habt, bin ich **kein Profi** im Bereich Lack und Farbe, aber ein riesiger Fan von **#einfachmal(selber)machen** !



Wenn euch das in irgendeiner Form inspiriert hat, würde ich mich über **Fotos von euch** freuen.

Markiert uns auf Instagram: @laju.suedbaden und/oder **schickt uns ein Bild** an [miriam.gehringer@laju-suedbaden.de](mailto:miriam.gehringer@laju-suedbaden.de)



Viel Spaß beim **#einfachmal(selber)machen**

*Miriam Gehringer*

[www.erntedankfest2025.de](http://www.erntedankfest2025.de)

Donnerstag

02. Oktober 2025

**DIRNDLKNACKER**



**tabibonito**

Freitag

03. Oktober 2025

**Feiertag**

Programm folgt noch

Samstag

04. Oktober 2025



**STEREOACT**  
feat. *Lena Marie*  
**ENGEL**



Sonntag

05. Oktober 2025



Montag

06. Oktober 2025

**Lauterblech  
Trachtenkapelle  
Stetten**

# Die Neue: Michelle

im MAX-3-Interview

26 Fragen - dazu je eine Antwort mit maximal 3 Wörtern.  
Das ist MAX 3.



## Michelle (Allseits)

... ist seit dem FVA Mitglied in der BBL-Landesvorstandschaft. Wir freuen uns, dass sie als Vorstandsmitglied das Ressort Verbansentwicklung und Weinbau unterstützt. Michelle kommt aus dem Kreis Sigmaringen.

Aufstehen kann ich am besten, wenn ... **Kaffee da ist.**

.....

BBL ist ... **Gemeinschaft, abwechslungsreich.**

.....

Comics lese ich ... **nie.**

.....

Drei Dinge, die kein Mensch braucht:

**Mücken, Streit, Krankheiten.**

.....

Es nervt, wenn jemand ... **stur ist.**

.....

Freunde sind ... **der beste Halt.**

.....

Gelernt habe ich ... **noch nicht alles.**

.....

Hobbys sind für mich ... **eine gute Abwechslung.**

.....

Immer erreichbar sein, ist für mich ... **anstrengend.**

.....

Jammern kann ich über/wenn ich ... **sehr gut.**

.....

Keinen Schimmer habe ich von ... **Aktien.**

.....

Landleben ist ... **Freiheit.**

Mein Lieblingsessen ist ... **Karottenlasagne.**

.....

Nach einem stressigen Arbeitstag freue ich mich auf

... **mein Sofa.**

.....

Ohne das würde ich auf keine einsame Insel gehen:

... **Feuerzeug.**

.....

Politik interessiert mich ... **bei spannenden Themen.**

.....

Quallen finde ich ... **ekelig.**

.....

Reisen will ich mal nach ... **Afrika und Island.**

.....

Stress ist ... **nicht gut.**

.....

Tränen kommen mir bei(m) ... **bei romantischen Filmen.**

.....

Urlaub ist für mich ... **Campen.**

.....

Viele gute Ideen kommen mir ... **beim Nachdenken.**

.....

Wäre ich ein Tier, wäre ich ... **ein Delfin.**

.....

X-mal war ich schon froh über ... **meine Familie.**

.....

Yoga mache ich ... **nie.**

.....

Zum Schluss was Aktuelles:

**Ich habe mich zur Wahl gestellt, weil  
ich Jugendarbeit wichtig finde.**



## Stellungnahme des Bund Badischer Landjugend e.V. zum Umgang mit Rassismus, der AfD und demokratiegefährdenden Strömungen

Beschlossen am Frühjahrsverbandsausschuss am 11.05.2025

Wie wir bereits am Frühjahrsverbandsausschuss 2024 eindeutig geäußert haben, **distanziert** sich der Bund Badischer Landjugend e. V. (BBL) strikt von jeglicher Art von Rassismus, **Feindlichkeiten** gegenüber Minderheiten und **demokratiegefährdenden Strömungen** und **duldet diese nicht**. Dieses Verhalten verletzt und grenzt aus und wird daher strafrechtlich verfolgt und kommt zur Anzeige.

Leider äußern sich auch bestimmte politische Parteien und deren Vertreter:innen regelmäßig fremdenfeindlich und vertreten Normen, die mit den **freiheitlichen, demokratischen** und **weltoffenen Werten**, die die Landjugend vertritt, nicht vereinbar sind. Neben offen rassistischen Äußerungen stellen wir zunehmend fest, dass demokratiefeindliche Narrative verbreitet werden, die grundlegende demokratische Prinzipien infrage stellen oder delegitimieren. Dies geschieht durch gezielte Spaltung der Gesellschaft, das Schüren von Ängsten sowie die Verbreitung von Feindbildern. Der BBL sieht es als seine Aufgabe, sich diesen Tendenzen entschieden entgegenzustellen und ihnen keine Bühne zu bieten.

Deshalb hat die Landesvorstandschaft des BBL folgende **Grundsätze** festgelegt:

- Der BBL distanziert sich klar von rassistischem und diskriminierendem Verhalten und **toleriert dies nicht** in den eigenen Reihen. Sollte bekannt werden, dass Orts-, Kreis-, Junglandwirt:innen- oder Jungwinzer:innengruppen im BBL rassistisches oder diskriminierendes Verhalten unterstützen, so wird sich der Landesverband **gegen diese Mitglieder positionieren und nicht weiter unterstützen**.
- Vertreter:innen der AfD und ihrer Jugendorganisation sowie in ähnlicher Weise agierende Parteien werden nicht zu Landesveranstaltungen des BBL eingeladen. Diese Regelung gilt auch für die Einladung von Landtagsausschüssen. D. h. Vertreter:innen der AfD und in ähnlicher Weise agierende Parteien werden – auch wenn ein bestimmter Landtagsausschuss gezielt eingeladen wird – nicht eingeladen.
- Einladungen zu Veranstaltungen der AfD und ihrer Jugendorganisation werden von Vertreter:innen der **Landesebene des BBL** nicht angenommen.
- Darüber hinaus werden **keine Organisationen oder Einzelpersonen gefördert** oder eingeladen, welche die Freiheit des Rechtsstaates gefährden oder sich durch die Verbreitung demokratiegefährdender, völkischer oder geschichtsrevisionistischer Ideologien hervortun.

## Hintergrund und Begründung

Der Bund Badischer Landjugend lehnt jede Form der Diskriminierung und des Extremismus, insbesondere Rechtsextremismus und Rassismus, entschieden ab. Er setzt sich für die **Hinführung der jungen Menschen zu einem toleranten, sozialen und kritischen Verhalten** gegenüber der **demokratischen Gesellschaft** und den Mitmenschen ein.

Extremismus verstehen wir als Geisteshaltung, die neben sich keine anderen Wahrheiten dulden will. Sie setzt das eigene Deutungsmuster bzw. Weltbild absolut und ist zum **Dialog nicht fähig**. Extremist:innen wollen ihre Gesinnung unbedingt durchsetzen und schrecken manchmal auch nicht vor **Gewalt** zurück. Wenn in diesem Sinne **extremer Autoritarismus, Nationalismus, Fremdenfeindlichkeit** oder **Antisemitismus** vertreten wird oder der **Nationalsozialismus verherrlicht oder verharmlost** wird, sprechen wir von Rechtsextremismus.

Wir lassen nicht zu, dass die ländlichen Räume und junge Menschen in den ländlichen Räumen von rechtsextremen Personen und ihrer menschenverachtenden Ideologie und Propaganda vereinnahmt werden. Wir wollen die **demokratische Kultur stärken**. Demokratie beinhaltet für uns nicht nur **Mitbestimmung**, sondern auch **Menschenwürde, Freiheit, Solidarität, Meinungsfreiheit** sowie die **Gleichwertigkeit aller Menschen**. Wir beobachten Entwicklungen, die demokratische Grundwerte herausfordern. Dazu zählen gezielte Fehlinformationen, einseitige Darstellungen historischer Ereignisse und die zunehmende Verbreitung polarisierender Positionen. Besorgniserregend sind politische Strömungen, die sich demokratisch präsentieren, jedoch durch ihre Rhetorik Unsicherheiten verstärken und **gesellschaftliche Gräben vertiefen**.

Die Aktivitäten der AfD und der ihr nahestehenden Organisationen sehen wir kritisch, da sie in ihrer Programmatik und Kommunikation Positionen vertreten, die im Widerspruch zu unserem **demokratischen und wertebasierten Verständnis** stehen. Darüber hinaus gibt es weitere Gruppierungen, die durch **populistische oder stark vereinfachende Argumentationen** die demokratische Auseinandersetzung erschweren. Der BBL setzt sich für eine **breite und differenzierte Debattenkultur** ein, die auf **sachlicher Information, Respekt und einer pluralistischen Gesellschaft** basiert. Der BBL **respektiert kontroverse Positionen und fördert den sachlich-fachlichen Diskurs** und die **eigene, selbstbestimmte Meinungsbildung**. Wir unterstützen unsere Mitglieder, sich **Wissen und Kompetenzen** für die eigene Urteilsbildung anzueignen. Dabei ist der BBL nicht wertneutral, sondern bekennt sich zu den **rechtsstaatlichen Prinzipien unserer Demokratie**, der **Menschenwürde** und der **aktiven demokratischen Auseinandersetzung**. Völkische, geschichtsrevisionistische, menschenfeindliche und demokratiegefährdende Positionen dulden wir nicht.

Dieses Positionspapier wurde am 11..05.2025 im Rahmen des Frühjahrsverbandsausschusses in Oberprechtal von den anwesenden Delegierten verabschiedet und gilt seither als offizielle Position des Verbands.



Du würdest dich gerne beim BBL einbringen, aber weißt nicht, wie? Du hast Angst, dass du dazu zu wenig Zeit hast? Da können wir Abhilfe schaffen! Wir haben hier zusammengestellt, wie du dich und deine Ideen im Landesverband einbringen kannst.

Ansprechpartner:innen und Infos findest du auf:

<https://laju-suedbaden.de/page/misch-mit>



misch mit:

### Politik & Bildung

Gruppenraum-Akademiker:in (w/m/d)  
Besuche andere Gruppen mit der gruppenraumakademie (Aufwand: je nach Zeitressource)

Kulissenspicker:in (w/m/d)  
Schau hinter die Kulissen deines Wunschbetriebs. Zusammen mit dir bereiten wir das Event vor. Oder geh als Tourguide mit auf einen schon geplante HdK (Aufwand 1-2 Stunden + 1 Abend)

Laju-Akademiker:in (w/m/d)  
Werde Teamer bei der Badischen Laju-Akademie (Aufwand: je nach Zeitressource)

Politik-Influencer:in (w/m/d)  
Jugend macht Politik! Du auch? Dann mach mit und fahr zum nächsten AK JumPo (Aufwand ca. 48h)

Vielfalter:in (w/m/d)  
Mach mit bei einer Landjugend, die mehr ist als heterosexuell und männlich/weiblich (Aufwand je nach Ideen)

### Agrar & Weinbau

Agrar-Teamer:in (w/m/d)  
Bringe dich und deine Interessen ins Team Agrar ein (Aufwand ca. 5 Termine/Jahr)

Weinbau-Teamer:in (w/m/d)  
bringe dich und deine Begeisterung ins Team Weinbau (Anfang ca. Drei Termine/Jahr)

Agrar-Influencerin (w/m/d)  
Als junge:r Landwirt:in kannst du den BBL bundesweit von Ausschuss AK Agrarpolitik vertreten. (Aufwand ca. 24 h)

Weinbau-Influencer:in (w/m/d)  
Als junge:r Winzer:in kannst du den BBL bundesweit beim AK deutscher Jungwinzer:innen vertreten. (Aufwand ca. 48 h)

### Praktisches

BBL-Küchenkönig:in (w/m/d)  
Verwöhne die Teilnehmenden von verschiedenen Veranstaltungen mit leckerem, regionalem Essen. (Aufwand je nach Veranstaltung)

### Medien

Homepage-Sichter:in (w/m/d)  
Bringe Ordnung in die BBL-Homepage (Aufwand ca. 30 min pro Monat)

BBL-Reporter:in (w/m/d)  
Schreibe einen Artikel fürs Bläddle und die BBZ (Aufwand von ca. 2-3 h)

Du hast sonstige Ideen?  
Dann meld dich bei uns!

Gewinn-  
spiel

# Kreuzworträtsel



kopfzerbrechen

Teil in der Netzhaut	Herzens-dame	Zustim-mung	kirchlicher Ehrentitel	Schall-trichter	Prüfungs-ergebnis
Garten-gemüse	Mehrzahl-artikel	Faschen-verschluss	Oberbür-germeister	geizen	
▶ R	A	D	I		
Baustoff			Zahlen-lotto		
gröÙte Provinz Kanadas			Bleich-mittel		
▶	2		Dienst-grad		
			Marine		
Bündnis	Schlinge		Lippenlaut		
	Geschoss-durch-messer			4	
▶					
	3		Wurfseil		Primzahl
			freund-licher Hinweis		
bringt Haare in Form	Luftsauer-stoff früher			open ....	
				Helden-erzählung	
▶		Indoger-manen auf-brausend			Brillen-fachmann
Schaf-hüter			Atem-stillstand		
Wein-pflanze			dreist, flott		
▶					
			Toilette		KFZ Pinneberg
			Katzen-rasse		die Besten
Singvogel				Garnitur	
eitler Selbstbe-wunderer				Depot, Speicher	
▶		1			Bindewort
				Augenteil	
				Eisenbahn-fahrzeug	
alte Bezeich-nung Schwieger-sohn	Kirchen-gebäude				
	KFZ Darmstadt				
▶					
			Wasser-tiefe messen		
durch-gekocht			Karten-spiel spielen		
					5

Raetseldino.de

Schickt das Lösungswort bis zum **25.09.** an [miriam.gehringer@laju-suedbaden.de](mailto:miriam.gehringer@laju-suedbaden.de) und gewinnt!

1	2	3	4	5	F	7
---	---	---	---	---	---	---



# Hidoku

Trage in die leeren Felder, die noch fehlenden Zahlen von 1 bis 25 so ein, dass sich eine **geschlossene Zahlenschlange** ergibt.

Aufeinander folgende Zahlen müssen sich **horizontal**, **vertikal** oder **diagonal** berühren.

Das Zahlenrätsel ist vollständig gelöst, wenn am Ende eine geschlossene Zahlenkette eingezeichnet werden kann.

	19	21	23	
17				25
	1			4
			6	
13	12	10		

# Alles im grünen Bereich?

## Auch bei der Berufsunfähigkeitsversicherung?

*Speziell für  
Landjugend-Mitglieder*

- ✓ Sondertarif für Landjugendmitglieder
- ✓ vereinfachte Gesundheitsprüfung
- ✓ vorteilhafte Berufsgruppeneinstufung
- ✓ Rentenzahlung ohne abstrakte Verweisbarkeit auf andere Berufe



**blhv**

Versicherungs-  
Service GmbH

0761-271 33 824 [www.blhv-vs.de](http://www.blhv-vs.de)





Bund  
Badischer  
Landjugend

Merzhauser Str. 111  
79100 Freiburg  
Tel. 0761 - 271 33 550  
info@laju-suedbaden.de

#### Die Geschäftsstelle unterstützt euch durch:



- Bescheinigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten
- Hilfestellung bei der Beantragung von Zuschüssen
- Auskünfte über Versicherungen, Vereinsrecht, Satzung etc.
- Beratung für die Gruppenarbeit
- Seminare und Kurse auf Anfrage
- Ausleihe von Bildungsmaterial (Kuheuter, Buttonmaschine etc. )

**Julia Bichweiler**  
(Teamassistentin)  
julia.bichweiler@laju-suedbaden.de  
0761 - 271 33 550

- Ansprechpartnerin für allg. Anfragen
- Anmeldungen zu Veranstaltungen
- Verleih von Bildungsmaterial
- Belegung der Jugendfreizeitstätte Wolfhof
- Betreuung des Projekts Lernort Bauernhof
- Zuschüsse der Ortsgruppen
- Versicherungsbestätigungen für Ortsgruppen
- Ehrenamtsbescheinigungen

**Neomi Albrecht**  
(Geschäftsführerin)  
neomi.albrecht@laju-suedbaden.de  
0761 - 271 33 552

- Ansprechpartnerin bei Fragen zu Zuschüssen, Satzung und Vereins- bzw Steuerrecht
- Jugendfreizeitstätte Wolfhof
- Förderverein Bunt-Stift e.V.

**Svenja Haag**  
(Jugendbildungsreferentin)  
svenja.haag@laju-suedbaden.de  
0761 - 271 33 553

- Ressorts Bildung, Politik, Vernetzung & Verbandsentwicklung
- Schulungsreihen (POGS, Fit für 'n Vorstand)
- Ansprechpartnerin für Fragen der Jugendarbeit (Jugendschutzgesetz etc.)
- Ideen für die Gruppenarbeit & - abende
- Badische Landjugendakademie

**Laura Janz**  
(Bildungsferentin Agrar)  
laura.janz@laju-suedbaden.de  
0761 - 271 33 554

- Ressorts Weinbau & Agrar
- AG Junger Bauern im BLHV
- Ansprechpartnerin für Jungwinzer/Jungbauern
- Organisation fachl. Veranstaltungen
- zuständig für die Grünen Berufe
- agrarische Projekte (TdoH, BWB...)

**Leider aktuell unbesetzt**  
(Freiwilligs Soziales Jahr)

- unterstützt überall und alle